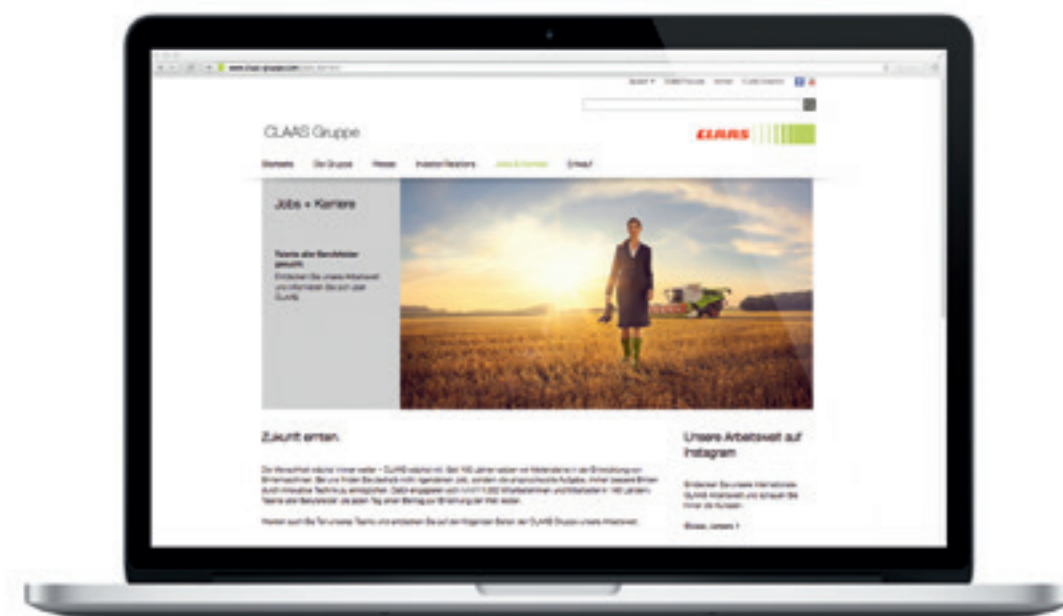


„Ich möchte
Veränderung
gestalten.“



CLAAS ist einer der international führenden Landtechnikhersteller, dessen Hightech-Produkte in 140 Ländern im Einsatz sind. Im Jahr 2017 wurde ein Umsatz von 3,8 Milliarden Euro erzielt – das ist vor allem den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit zu verdanken. Besuchen Sie die Karriereseite, wenn Sie sich für eine

Karriere bei CLAAS interessieren. Unter www.claas.jobs erfahren Sie nicht nur, welche Stellen zu besetzen sind, sondern erhalten auch umfangreiche Informationen über Chancen und Perspektiven, die eine Karriere bei CLAAS mit sich bringt. In sozialen Netzwerken finden Sie CLAAS auf Instagram, XING und LinkedIn.

Karriereseite: www.claas.jobs
Instagram: @claas_careers
LinkedIn: www.linkedin.com/company/claas
XING: www.xing.com/company/claas

CLAAS KGaA mbH
Corporate HR Marketing
Postfach 11 63
33426 Harsewinkel
Deutschland
Tel. +49 5247 12-0
www.claas.jobs
01/17 deutsch

Veränderung gestalten.
Personalbericht 2017/2018

CLAAS

An meinem Arbeitsplatz
kann ich nicht leben ohne ...

Mal sind es kleine Gewohnheiten, mal Kollegen, mal clevere Tools. Jeder bei CLAAS weltweit hat etwas, auf das er oder sie bei der Arbeit auf keinen Fall verzichten will. Mitarbeiter im Vertrieb können nicht ohne:



... den täglichen Kontakt zu Menschen. Jeder Mensch ist einzigartig und möchte genauso individuell behandelt werden. Diese Fähigkeit im Umgang mit Menschen wächst mit der eigenen Erfahrung und macht meine tägliche Arbeit aus. **Marcin Matezyński, CLAAS Polska**



... meine
CLAAS App.

In der CLAAS Produktinformations-App kann ich meinen Kunden während der Gespräche jedes Detail unserer Maschinen mit Videos, Animationen oder 3D-Rundgängen zeigen. Ich liebe ihre bewundernden Gesichter dabei!
Domingo Barbaro, CLAAS Ibérica



... unsere Kunden.

Tagtäglich erlebe ich Neues und begegne einer enormen Vielfalt an Charakteren und Herausforderungen.
Marek Görlich, CLAAS Global Sales

... meine Checklisten.

Jeden Morgen starte ich in meinen Arbeitstag, indem ich mir fünf bis zehn Minuten Zeit nehme, um aufzuschreiben, was zu erledigen ist. Die wichtigsten Punkte markiere ich mit einem Sternchen – Erledigtes hake ich ab. So nutze ich meine Arbeitszeit effizienter, bin strukturierter und vergesse nichts.
Eleanor Ye, CLAAS Agricultural Machinery Trading (Beijing)



Personalkennzahlen

Stichtag 30.09.2017

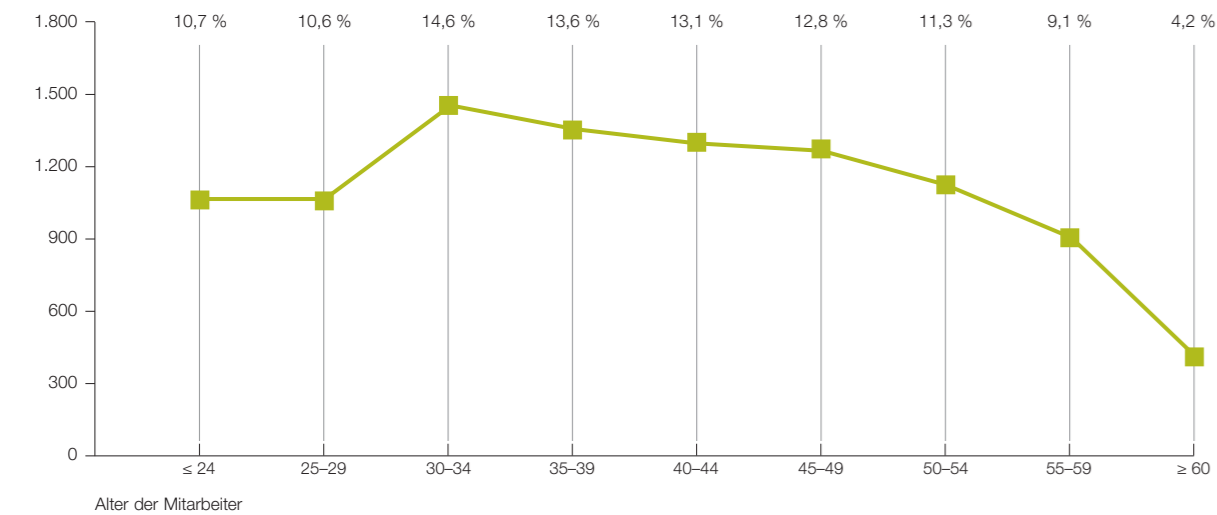
Konzernkennzahlen nach IFRS

in Mio. €	2017	2016	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung/Ergebnis			
Umsatzerlöse	3.761,0	3.631,6	3,6
EBITDA	335,7	251,9	33,3
EBIT	215,2	129,0	66,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	184,5	93,5	97,3
Konzern-Jahresüberschuss	115,4	37,6	206,9
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	217,6	221,4	-1,7
Free Cashflow	209,6	118,5	76,9
Bilanz			
Eigenkapital	1.293,8	1.160,7	11,5
Sachinvestitionen ²	130,7	122,2	7,0
Bilanzsumme	3.232,8	3.137,2	3,0
Mitarbeiter			
Anzahl Mitarbeiter am Bilanzstichtag ³	10.961	11.300	-3,0
Personalaufwand	673,5	653,3	3,1

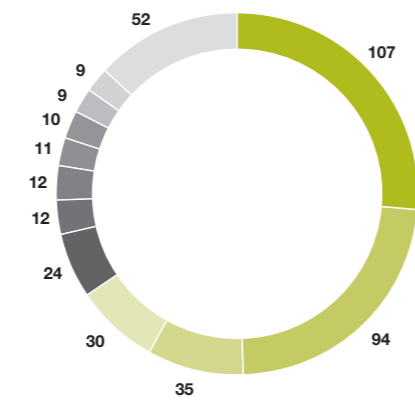
¹ Vor Aktivierung von Entwicklungskosten und Abschreibungen hierauf.
² Inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Geschäfts- oder Firmenwerte.
³ Inklusive Auszubildende.

Altersstruktur CLAAS Gruppe

Anzahl der Mitarbeiter absolut



Häufigste Ausbildungsberufe CLAAS Deutschland



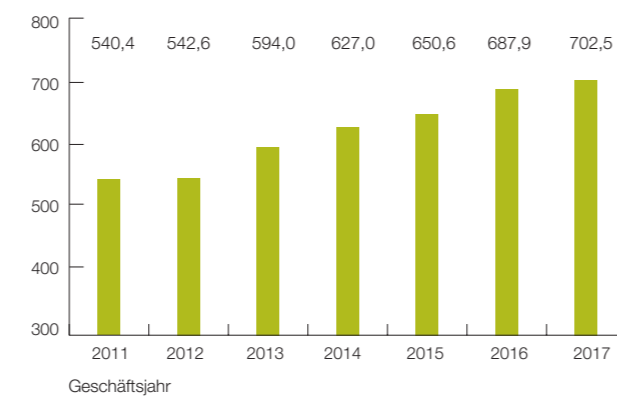
- Industriemechaniker/-in 107
- Land- und Baumaschinenmechaniker/-in 94
- Mechatroniker/-in 35
- Industriekaufmann/-frau 30
- Konstruktionsmechaniker/-in 24
- Maschinenbau (Bachelor of Engineering) 12
- Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science) 12
- BWL-Industrie (Bachelor of Arts) 11
- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering) 10
- Zerspanungsmechaniker/-in Frästechnik 9
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w) 9
- Rest 52

Ausbildungsquote

	2013	2014	2015	2016	2017
Gruppe	5,9	6,0	6,1	6,3	6,2
Deutschland	7,2	7,7	7,9	8,2	7,9
Frankreich	6,8	5,8	5,8	5,2	6,0
Europa	6,5	7,4	7,2	7,2	7,1

Entwicklung des Personalaufwandes CLAAS Gruppe

in Mio. €

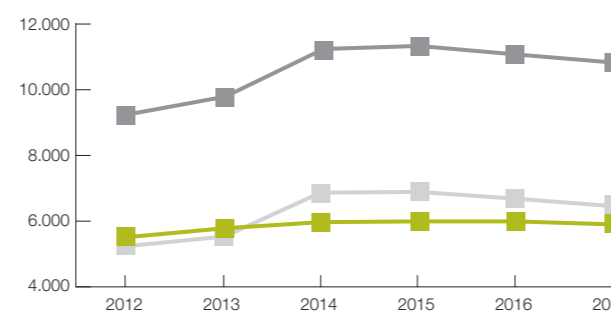


Mitarbeiterzahlen geografisch

Harsewinkel	3.341
Nordrhein-Westfalen	3.909
Deutschland	5.102
Westeuropa ohne Deutschland	2.945
Zentral-/Osteuropa	1.291
Außereuropäisch	1.623
Ausland gesamt	5.859
Gesamt	10.961
Nach Ländern:	
Frankreich	2.362
USA und Kanada	324
Großbritannien	381
Russland	516
Indien	295
Ungarn	658
Italien	116
Österreich	28
Thailand	8
Usbekistan	2
Australien	1
Brasilien	6
Rumänien	24
Spanien	42
Polen	62
Dänemark	16
Argentinien	28
Ukraine	31
China	959

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen CLAAS Gruppe

GJ	Deutschland	Ausland	Gesamt
2012	4.660	4.417	9.077
2013	4.971	4.726	9.697
2014	5.186	6.221	11.407
2015	5.250	6.285	11.535
2016	5.220	6.080	11.300
2017	5.102	5.859	10.961



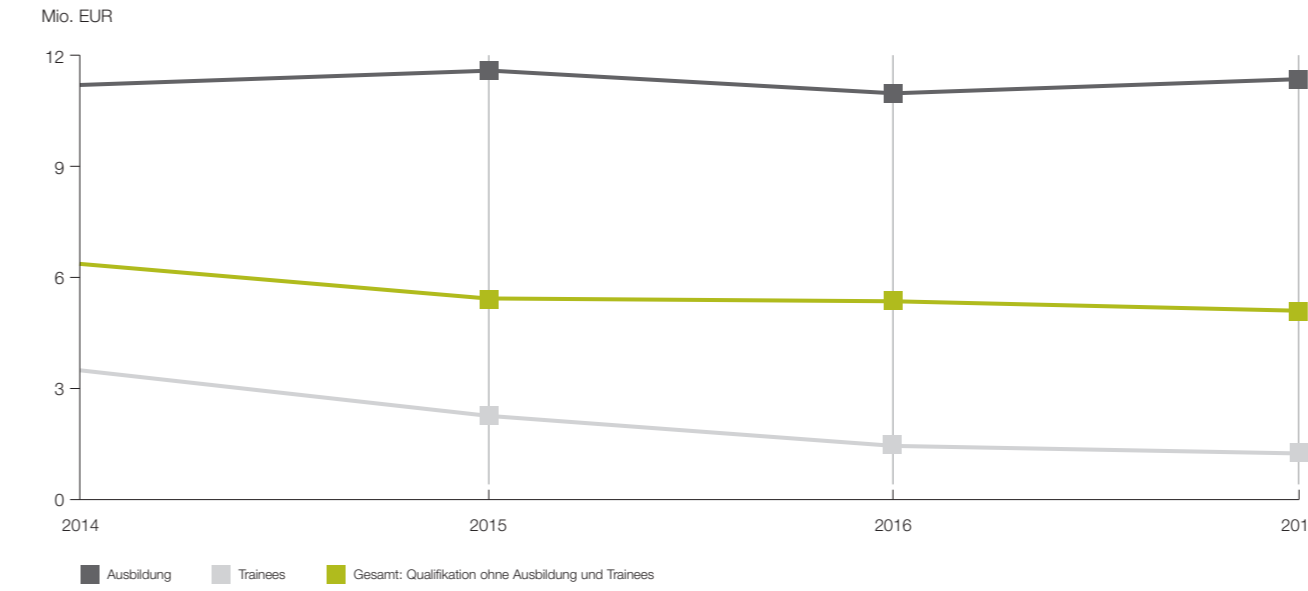
Personalkennzahlen

Stichtag 30.09.2017

Kosten der Aus- und Weiterbildung CLAAS Gruppe

in Mio. €

GJ	2014	2015	2016	2017	Veränd. zum Vorjahr	Veränd. in %
Weiterbildung intern	3,2	3,3	2,7	2,4	-0,3	-10,8
Weiterbildung extern	3,2	2,1	2,7	2,7	0,1	2,8
Gesamt	6,4	5,4	5,4	5,1	-0,2	-4,0
Ausbildung	11,2	11,6	11,0	11,4	0,4	3,7
Trainees	3,4	2,2	1,4	1,2	-0,8	-9,6
Gesamt	21,0	19,2	17,8	17,8	0,1	0,3



Betriebszugehörigkeit in Jahren CLAAS Gruppe

0-4	3.549	31,9 %
5-9	2.479	22,3 %
10-14	1.363	12,2 %
15-19	1.047	9,4 %
20-24	1.014	9,1 %
25-29	595	5,3 %
30-34	411	3,7 %
35-39	437	3,9 %
40-44	186	1,7 %
≥ 45	54	0,5 %

Mitarbeiter CLAAS Gruppe

Gesellschaft	Mitarbeiter	davon weiblich	
CLAAS Kommanditgesellschaft auf Aktien mbH	KGaA	455	151
Nebraska Harvest Center Inc.	US Händler	42	2
Canada West Harvest Centre Inc.	CA Händler	42	3
CLAAS Réseau Agricole S.A.S.	CRAs	855	85
CLAAS Vertriebsgesellschaft Händler	CVG Händler	406	47
CLAAS U.K. Händler	CUK Händler	294	11
CLAAS Agricultura S.R.L.	CAGRI	68	7
CLAAS Global Sales GmbH	CGS	145	44
CLAAS Service and Parts GmbH	CSP	265	78
CLAAS Service and Parts Le Mans	CSP Le Mans	35	5
TOV CLAAS Ukraine	CUA	31	8
CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH	CVG	305	48
CLAAS France S.A.S.	CF	189	40
CLAAS U.K. Ltd.	CUK	87	19
CLAAS Italia S.p.A.	CITA	48	13
CLAAS Iberica S.A.	CIBE	42	8
CLAAS of America Inc.	CoA	129	21
CLAAS Argentina S.A.	CARG	28	6
OOO CLAAS Vostock	CVOS	112	42
CLAAS Romania Parts S.R.L.	CRO	24	7
CLAAS Polska sp. z o.o.	CPL	62	13
CLAAS Agricultural Machinery Trading (Beijing) Co., Ltd.	CCN	36	15
CLAAS Agricultural Machinery Private Ltd.	CILS	62	4
Vertrieb		3.307	526
CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH	CSE	2.210	173
CLAAS Omaha Inc.	COL	111	13
CLAAS Hungaria Kft.	CLH	658	45
OOO CLAAS	CLK	404	59
CLAAS India Private Ltd.	CIL	233	12
CLAAS Agricultural Machinery (Shandong) Co., Ltd.	CJY	923	159
Getreide		4.539	461
Traktoren (CT)		916	153
CLAAS Saugau GmbH	CSLG	579	56
Usines CLAAS France S.A.S.	UCF	367	35
CLAAS Material Handling GmbH	CMH	6	2
Futterernte		952	93
CLAAS Industrietechnik GmbH	CIT	568	23
CLAAS E-Systems KGaA mbH & Co KG	CES Total	169	23
	dv. CES Denmark	16	1
365FarmNet Group GmbH & Co. KG	365FarmNet	55	12
Gesamt		10.961	1.442
CLAAS Deutschland		5.147	656
CLAAS Frankreich		2.362	318
CLAAS Europa		9.356	1.207
CLAAS außereuropäisch		1.606	235

**Cathrina Claas-Mühlhäuser,
stellvertretende Vorsitzende des
Gesellschafterausschusses der
CLAAS KGaA mbH und Mitglied
des Aufsichtsrates.**



Veränderungen sind Chancen

Sehr geehrte Leser,

wer wie CLAAS auf den Feldern dieser Welt zu Hause ist, für den sind Veränderungen etwas ganz Natürliches. Auch für unsere Mitarbeiter weltweit, die mit ihrem Engagement und Können den Landwirten in über 140 Ländern helfen, diese Veränderungen bestmöglich für sich zu gestalten. Deshalb ist es für CLAAS als Unternehmen genauso natürlich, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern ihr Arbeitsumfeld an die Veränderungen in Gesellschaft, Technologie und Märkten anzupassen. Und für sie so einen Boden zu schaffen, auf dem sie optimal gedeihen, reifen und wachsen können – auch über sich hinaus. Denn sind es auch zuallererst die innovative Technik und die hohe Qualität unserer Maschinen, die man weltweit mit dem Namen CLAAS verbindet: Es sind einzig und allein die Mitarbeiter, die CLAAS so erfolgreich

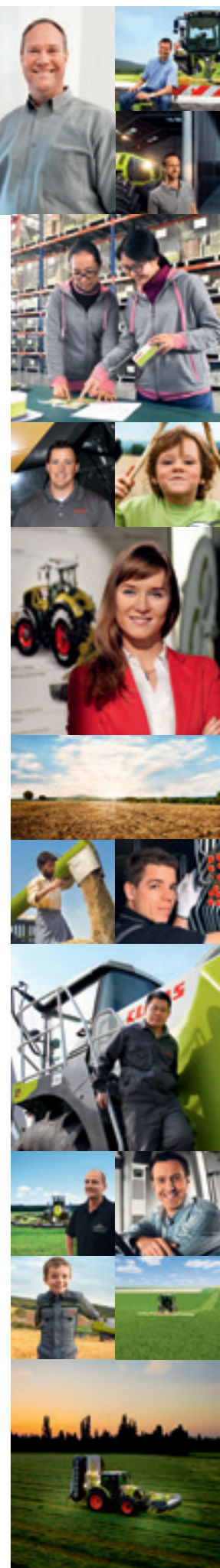
machen. Menschen, auf die wir als Unternehmen nicht verzichten können und nicht verzichten wollen. Eine Herausforderung ist aktuell für alle gleich: die zunehmende Digitalisierung. Sie verändert die gesamte Welt. Auch die des Arbeitens. Es könnte also kaum eine spannendere und zugleich anspruchsvollere Aufgabe geben, als die Arbeitswelt bei CLAAS so zu gestalten, dass sie den Menschen bei uns alle Möglichkeiten der Digitalisierung eröffnet. Einige Beispiele, wie dies bereits geschieht, finden Sie in diesem Bericht. Und darüber hinaus zahlreiche weitere Projekte und Programme, mit denen wir bei CLAAS weltweit Veränderungen gestalten. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Herzlichst, Ihre



Inhalt

- 4 Digitale Zukunft
- 8 In aller Kürze
- 10 Familientage
- 12 Dynamik
- 14 Wissensaustausch
- 16 Miteinander
- 18 Wandel erleben
- 22 In aller Kürze
- 24 Weibliche Expertise
- 28 In aller Kürze
- 30 Entwicklung
- 32 Hingucker
- 34 Weitblick
- 36 Laufbahnen
- 40 In aller Kürze
- 42 Impressum



Digitale Zukunft



Lars Lohmann, Jennifer Kotula, Frederik Rumpf und Philip Eggers (v.l.n.r.) arbeiteten drei Monate in einem Coworking Space. Ein Leuchtturmprojekt, um den digitalen Wandel bei CLAAS zu beschleunigen.

— **Die CLAAS Welt wird immer digitaler** Neue Technologien und Geschäftsmodelle entstehen und entwickeln sich in rasanter Geschwindigkeit weiter. Die vierte industrielle Revolution liefert unendlich viele intelligente Systeme, die digital miteinander vernetzt sind. „Als Technologieführer und Innovationstreiber muss CLAAS auch hier an der Spitze der Veränderung stehen“, so Philip Vospeter, Leiter Digitale Transformation bei CLAAS. Offen kommunizieren und gemeinsam den digitalen Wandel gestalten. Das ist das Ziel.

Als Jennifer Kotula (24) nach ihrem Abitur das duale Studium zur Wirtschaftsingenieurin bei CLAAS in Harsewinkel begann, ahnte sie noch nicht, dass ihr Weg sie einmal in eine hippe Bürogemeinschaft in Berlin-Mitte führen würde. Gemeinsam mit einem Projektteam arbeitete sie drei Monate in einem sogenannten Coworking Space, um mithilfe neuer kundenzentrierter Denk- und Arbeitsweisen das Kundenportal CLAAS connect aufzubauen. Das Portal verknüpft Mensch, Maschine, Vertriebspartner und CLAAS – und schafft einen direkten, digitalen Draht zum Kunden. Auch das ist digitale Transformation. „Wir wollen jedem Kunden personalisierte Dienstleistungen, Angebote und Informationen zur Verfügung stellen. Jeder Kunde soll das Gefühl haben: Ja, hier geht es wirklich um mich, um meine Bedürfnisse, die bei CLAAS haben mich verstanden“, sagt Kotula. Wie wichtig es ist, für ein solch neues, kundenzentriertes Denken auch räumlich die gewohnten Pfade zu verlassen, haben Jennifer Kotula und ihre Kollegen während der drei Monate in Berlin erlebt und täglich umgesetzt.

Machen, zuhören, verbessern

Das Team führte insgesamt rund 20 Interviews mit Endkunden, passte Funktionalitäten im Kundenportal an und sprach danach erneut mit den Kunden. „Es werden nicht alle Funktionen direkt bis ins letzte Detail fertig entwickelt. Stattdessen gucken wir: Welche Funktion wird genutzt? Von wem? Wie und wie oft? Nur die Funktionalitäten, die den Kunden ganz offensichtlich wichtig sind, werden ausgebaut“, so Kotula. Ein ganz neues, effizientes Arbeiten, das durch die Digitalisierung möglich wurde. Und das die 24-Jährige nach Projektabschluss mit nach Harsewinkel nehmen wird, um weitere digitale Projekte mithilfe dieser Methode umzusetzen.

Das Projekt in Berlin ist Teil der Digitalen Transformation bei CLAAS. Mit dem Programm will CLAAS sich fit halten für die digitalen Herausforderungen und mit ihnen wachsen. „Wir arbeiten in mehreren Dimensionen: intelligente Produkte für unsere Kunden, die kontinuierliche Verbesserung unserer Kundenbeziehungen mit digitalen Mitteln, die Optimierung interner Abläufe und die Weiterbildung unserer Mitarbeiter,



Beim TechDay konnten zahlreiche CLAAS Mitarbeiter digitale Produkte von CLAAS erleben.



Der Coworking Space am Standort in Harsewinkel soll Raum für Kreativität und Innovationen bieten.



Der neue fünf Hektar große Standort der CLAAS E-Systems in Dissen, gibt den Mitarbeitern Raum zur Weiterentwicklung der Elektronikkompetenz.

damit sie immer auf dem neuesten Stand der digitalen Möglichkeiten sind“, sagt Thomas Böck, Mitglied der Konzernleitung und verantwortlich für Technologie und Systeme, und fügt hinzu: „Man muss kein Informatiker sein, um die digitale Transformation zu meistern.“

Ein zentrales Ziel der Digitalisierung ist es, die gesamte Wertschöpfungskette transparent zu machen und so zu sehen, wo sie sich optimieren lässt. Gleichzeitig werden durch die gewonnenen Daten plötzlich Lösungen offensichtlich und möglich, die noch vor kurzer Zeit undenkbar waren. Umso mehr ist auch in der Personalarbeit Mut zum Andersdenken gefragt, um die Zukunft mithilfe von neuen digitalen Ansätzen erfolgreich zu gestalten.

Digitalisierung erleben

Einfach mal sehen, was mit Digitalisierung bei CLAAS gemeint ist – das konnten die Mitarbeiter in Deutschland auf dem TechDay im April 2017. Für einen Tag verwandelte sich der Innenhof des Atriums am Standort in Harsewinkel zum digitalen Erlebnisraum. Auf acht Themeninseln konnten die Claasianer sich rund um das Thema Digitalisierung informieren und selber neueste Technologien ausprobieren. Und so im wahrsten Sinne erleben, wie Digitalisierung bei CLAAS verwirklicht wird. Die Themenbandbreite reichte dabei von Farming 4.0 bis zu neuen Möglichkeiten des Datenmanagements.

Die geführten Touren, bei denen jede Themeninsel vorgestellt wurde, waren im Vorfeld mit 500 Interessierten schnell ausgebucht. Aber auch ohne Tour-Anmeldung konnten neugierige Mitarbeiter jederzeit vorbeischaun und sich an den Stationen informieren.

Neues Elektronikentwicklungszentrum

Auch an ganz anderer Stelle begegnet CLAAS den Herausforderungen der digitalen Zukunft: Im niedersächsischen Dissen wurde im Herbst 2017 das neue Elektronikentwicklungszentrum der CLAAS E-Systems eröffnet. Cathrina Claas-Mühlhäuser begrüßte den niedersächsischen Wirtschaftsminister und viele weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft. „Elektronische Assistenzsysteme, Software und Kommunikationstechnologien gewinnen in der Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung. Mit diesem Standort gehen wir einen großen Schritt weiter in Richtung digitale Zukunft“, freut sich Böck.

Mehr als 170 Software-Entwickler, Ingenieure und weitere Spezialisten von CLAAS E-Systems arbeiten in Dissen an zukunftsweisenden Lösungen, die Maschinen untereinander vernetzen und Landwirten helfen, ihren Betrieb effizienter zu bewirtschaften. Dazu gehören Steuergeräte, Elektronikarchitekturen, Terminals, Kamerasysteme, automatische Systeme zur Lenkung per Satellitensignal und andere Innovationen, die vor wenigen Jahren noch nach Science Fiction klangen. „Theorie und Praxis gehen bei uns Hand in Hand“, erklärt Dr. Carsten Hoff, Geschäftsführer CLAAS E-Systems. „Neben modernen Arbeitsplätzen und Laboren mit aktuellster Technik verfügen wir über eine Werkhalle und eine Teststrecke, auf der wir unsere Entwicklungen sofort auf Herz und Nieren prüfen können.“

Bei dem Neubau in Dissen wurde viel Wert darauf gelegt, eine innovationsfördernde und dynamische Arbeitsumgebung für alle Mitarbeiter zu gestalten. So gibt es offene Meeting-Bereiche auf jeder Etage, die mit modernster Medientechnik ausgestattet sind. Oder ein Eltern-Kind-Zimmer, das Mitarbeiter mit Kindern bei Bedarf nutzen können.

Start-up-Atmosphäre

Mit dem „Greenhouse“ in Harsewinkel hat CLAAS einen Raum für Kreativität und neue Arbeits- und Denkweisen geschaffen. Das Gebäude gegenüber dem CLAAS Werk verwandelte sich in wenigen Wochen in einen „Coworking Space“ für Quer- und Nachdenker. Große Fensterfronten sorgen für viel Licht und Offenheit, verstellbare Wände erlauben Flexibilität und Möbel auf Rollen schaffen ein dynamisches Arbeitsumfeld. Im Zentrum steht ein riesiger Tisch, um den herum sich Menschen und Räume immer wieder neu gruppieren können. Kreativität braucht Bewegung und Abwechslung – und genau das wird im „Greenhouse“ gelebt.

Meilensteine

Seit Jahrzehnten entwickeln CLAAS Ingenieure weltweit Lösungen, die die Maschinen immer intelligenter machen. Und so nachhaltige Veränderungen in der Landtechnik gestalten.

1974

Mit dem CLAAS Durchsatzkontrollgerät erkennt der Fahrer über eine Anzeige, wie schnell er fahren kann, ohne die vertretbare Kornverlustmenge zu überschreiten.

1975

Der CLAAS Lenkautomat zählt zu den ersten autonomen Lenksystemen in der Landtechnik. Zwei Reihentaster vorne im Maisgebiss tasten während der Fahrt kontinuierlich die Maisreihe ab und senden Impulse an einen elektronischen Regler. Dieser korrigiert über einen Steuerblock automatisch den Lenkeinschlag der Hinterräder. Die Maschine lenkt alleine – und entlastet damit den Fahrer.

1989

Das intelligente AUTO CONTOUR System ermöglicht die automatische Anpassung des Schneidwerks an den Boden. Ein mobiler speicherprogrammierbarer Prozessrechner regelt blitzschnell und zuverlässig die Schnitthöhe, den Seitenausgleich sowie die Entlastung des Schneidwerks.

1985

Der CLAAS Bordinformator ist ein kleiner mobiler „Universalcomputer“. Über eine großformatige Digitalanzeige können wichtige Leistungs- und Funktionsdaten zur Maschine abgerufen und ausgewertet werden.

1995

Mit dem elektronischen Bordinformationssystem CEBIS setzt CLAAS völlig neue Maßstäbe in der Mensch-Maschine-Kommunikation. Der neue LEXION Mähdrescher ist komplett von Elektronik durchzogen. Der Fahrer wird zum Piloten, die Kabine zum Cockpit.

1998

Rund 60 Prozent seiner Arbeit verbringt der Fahrer eines Mähdreschers damit, seine Maschine auf Kurs zu halten. Diese Arbeit erledigt der LASER PILOT jetzt für ihn.

2006

Mit TELEMATICS können Landwirte ab sofort die Leistung ihrer Erntemaschinen von jedem beliebigen Ort mit Internetzugang aus überwachen. Diese Entwicklung eröffnet ihnen völlig neue Potenziale, ihre Maschinen und deren Betrieb zu optimieren.

2009–2013

AUTO FILL basiert auf dem Prinzip der digitalen 3D-Bildanalyse. Das System ermittelt kontinuierlich anhand von Kamerabildern die Außenkanten und den Befüllgrad des nebenherfahrenden Abfuhrwagens. Der Auswurfkrümmer wird automatisch längs und quer zur Fahrzeugachse gesteuert, um eine optimale Befüllung zu erzielen.

CEMOS AUTOMATIC ist das weltweit erste vollautomatische Dreschsystem. Es erfasst mit zahlreichen Sensoren sekunden genau verschiedenste Parameter des Mähdreschers und passt ohne Zeitverlust die Maschineneinstellungen den aktuellen Gegebenheiten an – völlig selbstständig und vollautomatisch.

2015

Die EASY on Board App ersetzt das ISOBUS-Terminal in den Fahrerkabinen der CLAAS Landmaschinen. Mit der App haben Fahrer jetzt in jeder Maschine jederzeit Zugriff auf alle relevanten Maschinendaten. Ganz einfach von einem Tablet aus. Einzige Voraussetzung: WLAN. Die App liefert dieselbe Informationsmenge wie das ISOBUS-Terminal – nur günstiger, flexibler und damit zeitgemäß.

In aller Kürze



Ideenwerkstatt

Wer als Unternehmen erfolgreich sein möchte, braucht gute Ideen. Und gute Ideen brauchen frische Impulse. Die Ideenwerkstatt „garage 33“ brachte deshalb Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Paderborn und Mitarbeiter der CLAAS Industrietechnik zusammen. Ein Wochenende lang entwickelten die Teilnehmer gemeinsam neuartige Ideen und Konzepte, um zukünftige Geschäftsfelder und Produkte der Landtechnik kreativ anzugehen. Zwei Ideen wurden am Ende mit einer Auszeichnung belohnt – und werden jetzt bei der CLAAS Industrietechnik weiterverfolgt.

Teilnehmerrekord

430 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Italien, Rumänien, Polen, Russland, England und Ungarn reisten zum 16. Internationalen CLAAS Fußballturnier nach Deutschland. Damit hatte die Fußballbegeisterung bei CLAAS einen neuen Rekord erreicht! 34 Mannschaften aus 21 Gesellschaften traten in 12-minütigen Partien gegeneinander an. Erst in Gruppen, dann im K.O.-System. Bei den Frauen konnte sich das Team aus Bad Saulgau zum dritten Mal in Folge den Titel sichern. Bei den Männern siegte in diesem Jahr erstmals die Mannschaft von CLAAS Parts Logistics.



Im Gespräch

Bei CLAAS in Krasnodar, Russland, konnten in diesem Jahr erneut 75 Studierende von drei Partneruniversitäten einen Tag lang hinter die Kulissen des Unternehmens blicken. „CLAAS TALKS“ war dabei wie immer nicht nur Name, sondern Programm! Das Management von CLAAS in Krasnodar plauderte aus dem Nähkästchen seiner Erfahrungen, sprach über die Faszination Landtechnik und die besondere Unternehmenskultur bei CLAAS. Ein rundum gelungener Tag!

Vorbildlich

CLAAS in Ungarn wurde von der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer als vorbildlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt insbesondere Bemühungen im Bereich Personalpolitik. Um sie zu erhalten, müssen Unternehmen mit ihrer Personalpolitik überzeugen. Bisher haben das in Ungarn nur 23 Unternehmen geschafft. Und so war CLAAS zu Recht stolz, als der ungarische Wirtschaftsminister persönlich die Urkunde überreichte.



Kleine Fans

Rund 60 Kinder des Kindergartens „Regina Pacis“ aus Vercelli besuchten den Hauptsitz von CLAAS in Italien. Unter den begeisterten kleinen Besuchern waren auch einige Kinder von lokalen Landwirten, die die großen, grünen Maschinen mit „Kennerblick“ bestaunten. Die CLAAS Italia Academy wurde für die Kleinen zum spannenden Landwirtschaftslabor: Spielerisch wurde ihnen die Herstellung von Milch, Reis, Pizza, Pasta und Popcorn vermittelt – und, was CLAAS mit ihrem täglichen Lieblingsessen zu tun hat.



Mäuschen spielen

Ein Studium ist oft eine ziemlich abstrakte Angelegenheit. Beim „Job Shadowing“ dagegen geht es für Studierende mitten rein in die Praxis. Einen Tag lang begleiten sie einen erfahrenen CLAAS Mitarbeiter durch seinen Arbeitstag. Sie lernen typische Aufgaben und Abläufe kennen und können so herausfinden, ob diese Tätigkeit zu ihnen passen könnte. Auch für CLAAS hat „Job Shadowing“ Vorteile: Das Unternehmen lernt ganz unverbindlich potenzielle Fach- und Führungskräfte kennen und kann junge Menschen für Praktika oder Abschlussarbeiten gewinnen.



1



2



3



4

Familientage

Feiern, wo man arbeitet Wenn der Familienausflug dorthin führt, wo sonst gearbeitet wird – dann ist CLAAS Familientag. Alljährlich feiert CLAAS weltweit Familientage, um das Erreichte gemeinsam mit den Familien zu feiern und dem engsten Kreis stolz den eigenen Arbeitsplatz zu zeigen. So auch in diesem Jahr rund um den Globus von Amerika über Russland und Indien bis China. In China gab es dabei sogar eine Premiere: Zum ersten Mal fand auch am Standort in Gaomi ein Familientag statt, zu dem 1.400 Gäste aus Deutschland und China kamen.



5

1 | Cathrina Claas-Mühlhäuser hob beim ersten Familientag in Gaomi die Bedeutung der Menschen bei und für CLAAS hervor. 2 | In Chandigarh, Indien, gingen die kleinen Gäste sogar mit Geschenken nach Hause. 3 | Mit riesigen Essstäbchen konnten die Mitarbeiter in Gaomi ihr Geschick unter Beweis stellen. 4 | Wie jedes Jahr lud CLAAS in Omaha, Nordamerika, zu einem gemeinsamen BBQ auf dem Werksgelände ein. 5 | Die Mitarbeiter waren für jeden Spaß zu haben. 6 | In Krasnodar, Russland, stand der Familientag unter dem Motto „Wir starten in den Sommer“. 7 | Bereits die kleinen Claasianer lernten in Krasnodar die Produkte besser kennen. 8 | In Peking, China, bauten Groß und Klein mit Lego CLAAS Maschinen zusammen. 9 | Das Management-Team in Gaomi eröffnete den Familientag mit hundert Ballons.



6



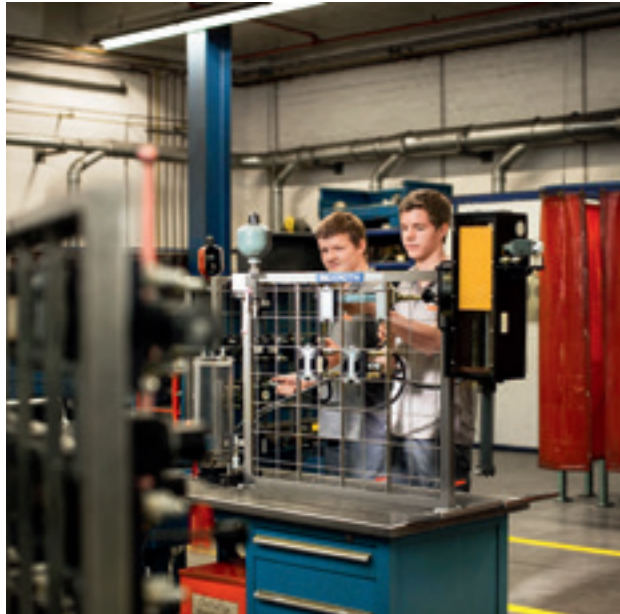
7



8



9



Die technische Ausbildung beginnt in der Lehrwerkstatt und führt zur Montagelinie.



Dynamik

— **Veränderungen und Konstanten des Lernens** Eine solide Ausbildung, am besten im Handwerk, galt schon vor über 100 Jahren als Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Ansonsten allerdings einiges: Bezeichnungen für Ausbildungen, Abschlüsse und Berufe haben sich verändert, genauso wie Arbeitsmethoden und -materialien. Wurden technische Zeichnungen beispielweise früher mit Bleistift und Tusche angefertigt, konstruiert man heute am CAD-Arbeitsplatz. Eine Dynamik, die sich natürlich auch in der technischen Ausbildung bei CLAAS widerspiegelt.

Verstehen und Lernen – damals wie heute stehen Ausbilder mit den jungen Talenten eng im Austausch.



Der erste Lehrling begann 1915 im kurz zuvor gegründeten Unternehmen Gebrüder Claas seine Ausbildung. Heute, mehr als 100 Jahre später, gibt es bei CLAAS allein sieben verschiedene technische Ausbildungsberufe. Eine Vielfalt und Diversität, von der bei Unternehmensgründung niemand etwas ahnen konnte. Die für CLAAS aber nur selbstverständlich ist. „Durch eine flexible Handhabung in der Auswahl der zur Ausbildung angebotenen Berufe soll der technischen Entwicklung Rechnung getragen und auf technologische Neuerungen reagiert werden“, hieß es dazu 1980 in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Und auch das ist schon wieder über 35 Jahre her.

Die Digitalisierung geht weiter

Digitalisierung und Vernetzung der Fertigungsprozesse fordern heute ganz neue Qualifikationen in der Ausbildung. Vorhandene Berufsbilder öffnen sich, neue Berufsbilder entstehen. Bereits 1988 wurde bei CLAAS die „Unterweisung im Programmieren und Bedienen CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen“ eingeführt. Der Einsatz von Computern in der Ausbildung ist seitdem eine Selbstverständlichkeit – sei es zur Programmierung von Aufgabenstellungen im Zerspanungsbereich oder zur Erstellung von Anwendungsprogrammen der Steuerungstechnik oder beim Einsatz von Schweißrobotern. Das heißt jedoch nicht, dass Auszubildende auf die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten der Metall- und Elektrotechnik verzichten können. Für alle technischen Auszubildenden heißt es heute wie damals: Schweißen, bohren, drehen. Mit den eigenen Händen an echten Werkstücken.

Die Digitalisierung ist ein fließender Prozess, der sich und nahezu alle Berufsbilder kontinuierlich weiterentwickelt. Die Ausbildungsabteilungen und die betrieblichen Produktions-



August Claas und ein Lehrling vor rund 50 Jahren.

bereiche stehen bei CLAAS deshalb in regelmäßigem Austausch – um auf der einen Seite zu sehen, was auf der anderen Seite gebraucht wird. Ein Beispiel: die Abteilung Digital Product Engineering. Dort geht es um Produktentwicklung mithilfe digitaler Ressourcen wie Roboter, Laser und 3D-Drucker – möglichst innovativ, möglichst vernetzt. Die Vermittlung der erforderlichen Grundkenntnisse ist jetzt Teil des Ausbildungsplans.

Blickt man weiter in die Zukunft, könnten auch Collaborative Robots, kurz Cobots, Teil des Arbeitsumfeldes der Auszubildenden werden. Vor Jahren waren solche Industrieroboter nicht einmal denkbar, durch die rasanten Entwicklungen in der Sensorik werden sie aber vermutlich schon in wenigen Jahren zum Arbeitsalltag in der Ausbildung bei CLAAS gehören.

Weltweit weiterlernen

Nicht nur technische Entwicklungen wie die Digitalisierung, sondern auch die Globalisierung aller Märkte beeinflussen die Ausbildung bei CLAAS. So eröffnen viele Länder den jungen Talenten die Möglichkeit, Auslandserfahrungen zu sammeln – das erste Mal bereits 1981, als 15 technische Auszubildende aus Deutschland gemeinsam nach Frankreich gingen. Seit 2009 werden deutsche technische Auszubildende regelmäßig in Indien, Ungarn und den USA eingesetzt.

Egal, welche Entwicklungen in naher oder ferner Zukunft in die Ausbildung bei CLAAS einfließen: Die Vermittlung aller Grundlagenkenntnisse und – ganz wichtig – persönlicher und sozialer Kompetenzen werden immer dazu gehören. Ganz so, wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung von 1988 schreibt: „Der junge Facharbeiter soll nicht nur fachspezifisch ausgebildet, sondern auch problemorientiert und verantwortungsbewusst zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren seiner Arbeit befähigt werden.“ Bei aller Dynamik gibt es eben immer auch Konstanten.

Wissensaustausch

— **CLAAS wächst kontinuierlich** – und das Wissen der Mitarbeiter in ihren jeweiligen Fachbereichen weltweit ebenfalls. Den internationalen Austausch aktiv zu fördern ist daher ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung bei CLAAS. Mit dem International Expert Programme haben Mitarbeiter die Möglichkeit, als Spezialisten auf ihrem Gebiet für bis zu 12 Monate die Koffer zu packen und ihr Wissen an einem anderen CLAAS Standort einzubringen und zu erweitern. Pavel Semikin aus Russland und Ashwin Arora aus Indien sind zwei, die diese Gelegenheit genutzt haben.

„Oft habe ich festgestellt, dass ein simples Lächeln helfen kann.“



Pavel Semikin, 40 Jahre
Seit 2009 bei CLAAS
Abteilung: Finanzen

 Krasnodar

 Harsewinkel

 Moskau

Wie kam es dazu, dass Sie sich für das International Expert Programme beworben haben?

Im Oktober 2012 begann die Planung der Erweiterung unseres Produktionsstandorts in Krasnodar in Russland. Durch das Projekt habe ich eng mit Kollegen aus der internen Revision in Deutschland zusammengearbeitet und Einblicke in ihre Arbeit bekommen. Schnell habe ich dabei festgestellt, dass ich mir auf diesem Gebiet auch mehr Wissen aneignen möchte. Das war durch verschiedene Trainings und Seminare in Russland auch sehr gut möglich und die gewonnene Theorie gab mir eine gute Basis. Der nächste logische Schritt war für mich, das Erlernte auch in der Praxis anzuwenden. Und dafür war das International Expert Programme ideal.

Sie haben insgesamt zehn Monate in Deutschland gelebt und gearbeitet. Was war die größte Herausforderung während dieser Zeit?

Bereits im Studium habe ich Auslandserfahrungen gesammelt und habe mich gefreut, wieder eine andere Kultur kennenzulernen. Nach meiner langen Zeit in der Millionenstadt Krasnodar war es anfangs allerdings etwas gewöhnungsbedürftig, im ruhigen und beschaulichen Harsewinkel zu leben. In den Sommermonaten waren die vielen schönen Fahrradstrecken in der Umgebung eine tolle Entdeckung. Meine Sprachkenntnisse haben sich leider nicht so entwickelt, dass ich eine richtige Konversation auf Deutsch führen kann. Das hat aber nie zu Problemen bei der Verständigung geführt. Oft habe ich festgestellt, dass ein simples Lächeln helfen kann.

Was raten Sie anderen Kollegen, die als Experten in ihrem Sachgebiet ins Ausland gehen?

Seid offen und habt Vertrauen in eure Kollegen!

Wie ging es für Sie nach dem International Expert Programme zurück in Russland weiter?

Eigentlich war alles für meine Rückkehr nach Krasnodar geplant. Doch dann wurde mir kurzfristig die Stelle als kaufmännischer Leiter bei CLAAS in Moskau angeboten. Eine tolle Chance, die ich sofort ergriffen habe!

„Ich bin sehr glücklich über die Chance, die ich bekommen habe.“



Ashwin Arora, 26 Jahre
Seit 2013 bei CLAAS
Abteilung: Supply Chain Management

 Chandigarh

 Harsewinkel

 Le Mans

Von Indien aus ging es für Sie mit dem International Expert Programme nach Deutschland. Welche Erwartungen hatten Sie?

Ich habe mich auf die Chance gefreut, globale Prozesse des Supply Chain Managements bei CLAAS kennenzulernen und internationale Erfahrungen in Deutschland zu sammeln. Das Jahr in Harsewinkel war ein Wendepunkt in meiner beruflichen Laufbahn. Ich bin sehr glücklich über die Möglichkeit, die CLAAS mir geboten hat. Neben der Motivation, Neues zu lernen, wollte ich natürlich auch neue Freunde finden, durch Europa reisen, die Sprache lernen und unbedingt dem deutschen CLAAS Fußballteam beitreten.

Ziel des Auslandsaufenthaltes ist es, das eigene Wissen um internationale Erfahrungen zu bereichern. Haben Sie dieses Ziel für sich erreicht?

Das hat sehr gut funktioniert. Ich habe bereichs- und abteilungsübergreifendes Wissen sammeln können und natürlich auch Unterschiede in der Arbeitswelt kennengelernt. Bei CLAAS arbeiten Menschen aus den verschiedensten Ländern eng zusammen. Vielfalt lebt und erlebt man hier jeden Tag. Die natürliche Freundlichkeit der Mitarbeiter hat diese Auslandserfahrung sehr besonders gemacht. Außerdem hat mir das International Expert Programme dabei geholfen, meine Herangehensweise an verschiedene Aufgaben zu verändern und offen für die Arbeitsweise anderer zu sein.

Wie war die Rückkehr in Ihr Heimatland Indien?

Ich war wieder zurück – und ein Jahr später auch schon wieder weg. Dieses Mal zog es mich für CLAAS nach Frankreich. Heute arbeite ich bei CLAAS Tractor in Le Mans. Die Kultur und die Sprache sind natürlich wieder eine Herausforderung – der ich mich aber gerne stelle. Ich übe fleißig Französisch und lerne viele neue Leute in Frankreich kennen. Auch in Zukunft bleibe ich völlig offen dafür, wohin mich meine Reise bei CLAAS noch führt.

Haben Sie Tipps für Ihre Kollegen, die auch für CLAAS ins Ausland gehen möchten?

Man sollte klare Vorstellungen davon haben, was man während der Zeit im Ausland erlernen möchte. Erst, wenn man sich seiner Ziele bewusst ist, kommt man ihnen näher.



Miteinander

— Konstruktiv Lösungen finden Das Engagement der Menschen, die bei CLAAS arbeiten, macht das Familienunternehmen aus. Und so gestalten die Mitarbeiter die Geschicke des Unternehmens mit. Darum kümmert sich auch die Arbeitnehmervertretung bei CLAAS. Der Betriebsrat ist seit vielen Jahren eine anerkannte Institution, mit der die Unternehmensführung partnerschaftlich zusammenarbeitet.

Ohne das Engagement unserer Mitarbeiter können wir als Unternehmen langfristig nicht erfolgreich sein. Deshalb gestalten sie bei uns ganz selbstverständlich unsere Aktivitäten über die Arbeitnehmervertretung mit“, so Dr. Alexander Pfohl, Leiter Internationales Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen. Und das über die nationalen Grenzen hinaus. Bereits 2006 wurde bei CLAAS ein europäischer Betriebsrat etabliert.

„Unsere Arbeit berücksichtigt die individuellen Strukturen und Beziehungen zu den Geschäftsführungen, die an den europäischen CLAAS Standorten gewachsen sind“, so Heiner Strotjohann, Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats.

Offener Austausch

Die Zusammenarbeit ist auf allen Ebenen fair, partnerschaftlich und vertrauensvoll. Regelmäßig finden Sitzungen mit

den Arbeitnehmervertretungen statt. Dabei wird nicht nur die wirtschaftliche Situation der Unternehmensgruppe besprochen, sondern auch alle Vorhaben, die die Mitarbeiter direkt betreffen. „Gemeinsam und konstruktiv lassen sich Meinungsverschiedenheiten lösen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre schaffen“, ergänzt Gerd Hartwig, Generalbevollmächtigter der CLAAS Gruppe, verantwortlich für das Ressort Personal.

Gemeinsame Erfolge

Flexible Arbeitszeitmodelle und attraktive Sozialleistungen machen CLAAS weltweit zu einem geschätzten Arbeitgeber. Das ist auch dem aktiven Einsatz der Arbeitnehmervertretungen zu verdanken. Und so werden auch in Zukunft ein intensiver und umfassender Informationsaustausch mit dem Betriebsrat bei CLAAS genauso zur Tagesordnung gehören wie Sitzungen, zum Beispiel mit dem Wirtschaftsausschuss.

An meinem Arbeitsplatz kann ich nicht leben ohne ...

Veränderungen – gut und schön. Aber manchmal gibt es Dinge, auf die man am Arbeitsplatz auf keinen Fall verzichten möchte. Für die Mitarbeiter im Büro weltweit sind das beispielsweise:



... unsere Küche.

Sie ist die beste Informationszentrale, die ich kenne. Der Ort, den alle Mitarbeiter morgens als erstes betreten, um sich zu begrüßen, an dem sie sich austauschen, einander auf den neuesten Stand bringen und Lösungen diskutieren. *Oksana Kolomiets, CLAAS Ukraine*



... produktive Diskussionen.

Bei Entscheidungsfindungen ist die Meinung aller Kollegen wichtig. Wie sagt man in Russland so schön: „Die Wahrheit wird in Debatten geboren.“ In unserem Fall sind es Diskussionen. *Ivan Gostiaev, CLAAS Vostok*



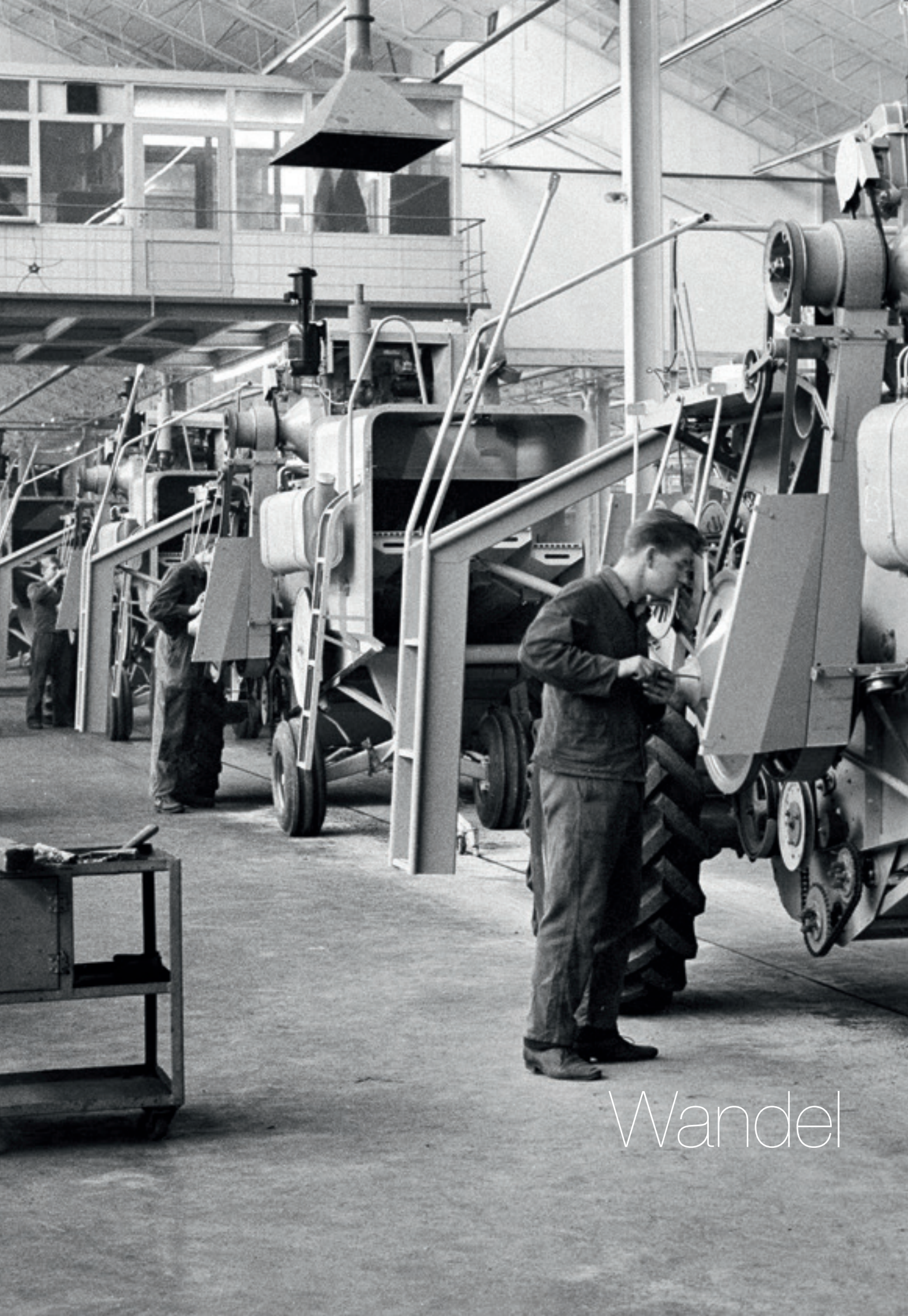
... mein morgendliches Frühstück.

Damit bin ich viel ausgeglichener, konzentrierter und leistungsfähiger bei der Arbeit. Essen macht glücklich! *Mona Westhus, CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen*

... mein Maßband.

Es zeigt Zentimeter und die in den USA üblichen Inches gleichzeitig an. Als ich 1982 bei CLAAS angefangen habe, waren Zentimeter in der amerikanischen Agrarbranche noch nicht verbreitet – überall galt das US-amerikanische Standardmaß. Das hat sich geändert, aber bis heute ist mein 35 Jahre altes Maßband mein treuer Begleiter, um die Maße von Bauteilen zu verifizieren oder Maße für Kunden und Händler auf einen Blick umwandeln zu können. *Stan Durnal, CLAAS of America*





Wandel



erleben ...



Netzwerker

Ping! Eine neue Statusmitteilung eines CLAAS Mitarbeiters aus Gaomi, China, erscheint auf dem Handy-Display. Über WeChat teilt er seinen Kollegen gerade mit, dass er für CLAAS in Peking auf einer Messe ist. Ein Foto schickt er auch gleich hinterher. Ein zehntelsekündiges Video folgt. WeChat ist eine Applikation für mobile Endgeräte und in China so etwas wie das Zentrum aller Online-Aktivitäten. Über die App schreibt man einander Nachrichten, diskutiert in Gruppen und informiert. So auch bei CLAAS in Peking und Gaomi. Hier hat sich der Nachrichtendienst in den vergangenen Jahren zum Hauptkommunikationskanal unter den Mitarbeitern entwickelt. Es gibt zahlreiche unternehmensweite Gruppen und projekt- oder ereignisbezogene Untergruppen, in denen sich Kollegen ganz gezielt austauschen und auf dem Laufenden halten. Aber auch aus der externen Kommunikation mit Kunden ist WeChat nicht mehr wegzudenken.

Querdenker

In einem Besprechungsraum in Harsewinkel geht es hektisch zu. Die Wände sind voll mit Klebebandern in knalligen Farben, überall hängen bunte Haftnotizzettel. Viele Menschen auf kleinstem Raum wuseln durcheinander und bauen an vier verschiedenen Stehtischen etwas mit Lego zusammen. Plötzlich erklingt der schrille Ton einer Stoppuhr und das kreative Chaos wird stehen und liegen gelassen. Design Thinking nennt sich das. Eine neue Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus den verschiedensten Bereichen. Beim Design Thinking geht es darum, alle Bedenken und Komplexitäten außen vor zu lassen und sich ganz auf das Wesentliche zu konzentrieren: Welche Bedürfnisse und Wünsche haben die Kunden und wie lassen sich diese erfüllen? Ob mit Lego, Knete oder Pappe – am Ende des Prozesses sollen Prototypen stehen, die potenzielle Nutzer bewerten oder testen können.



Botschafter

Die „Jungen Wilden“ werden sie auch genannt – die Digital Natives bei CLAAS. Sie sind Botschafter des Querdenkens. Die Mitglieder sollen Ideen aus dem digitalen Umfeld vorantreiben und unterstützen, und das international an allen Standorten. Als interdisziplinäres Team haben die Digital Natives mit der Methode des Design Thinkings bereits neue Ideen für das Kundenportal CLAAS connect oder das Datenmanagement-Tool TELEMATICS entwickelt. Jeder Mitarbeiter, der sich einbringen will, ist herzlich willkommen – was einmal mehr zeigt, dass bei CLAAS wirklich jeder Teil der Innovationskultur sein kann.

Neue Arbeitswelten

— **Grenzen überschreiten** Offen sein für Neues. Eigene Ideen einbringen.

Der Kreativität freien Lauf lassen und interdisziplinär denken. CLAAS bleibt modern, weil Mitarbeiter weltweit täglich genau diese Eigenschaften zeigen.

Sie sind es, die neue Arbeitswelten gestalten – nicht zuletzt mit neuen, intelligenten und manchmal auch ungewöhnlichen Formen der Zusammenarbeit.

Optimierer

Die LEAN-Philosophie (LEAN = schlank) verfolgt das Ziel, alle Aktivitäten, die aus Kundensicht keine Vorteile bringen, aus den Abläufen zu beseitigen und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens am Markt zu erhöhen. Das gesamte Management von CLAAS Krasnodar, Russland, machte sich in einem Training mit dieser neuen Arbeitsmethode vertraut. Das Basiswissen zum LEAN-Konzept wurde anhand von Grundprinzipien und wesentlichen Kennzahlen wie „Produktivität“, „Durchlaufzeit“ und „Qualität“ vermittelt. Darauf aufbauend konnten die Teilnehmer in einer Simulation ihre eigenen Ideen aktiv einbringen und die Optimierung von Arbeitsabläufen eigenständig im Team testen. Die mehrtägige Veranstaltung bildete den Auftakt für die Implementierung des LEAN-Konzepts an weiteren CLAAS Standorten weltweit.

Teamplayer

Fünf Entwickler stehen im Kreis. Sie berichten einander, bringen sich auf den neuesten Stand bei einem Projekt. Jeder Einzelne spricht darüber, was seit dem letzten Meeting erledigt wurde, welche Herausforderungen aufgetreten sind und was bis zum nächsten Treffen erreicht werden soll. Jeden Tag treffen sie sich. Für 15 Minuten. Willkommen beim sogenannten Daily Scrum-Meeting der CLAAS E-Systems in Dissen. Scrum ist ein agiles Arbeitsmodell aus dem Projekt- und Produktmanagement. Ziel ist die schnellere Entwicklung eines Produkts, ohne detaillierte Lasten- oder Pflichtenhefte. Anforderungen werden aus der Anwendersicht formuliert. Scrum wird bei CLAAS zunehmend in den Gesellschaften und Bereichen genutzt – nicht nur in der Software-Entwicklung, sondern auch im Projektmanagement.

Virtuellreisende

Es ist 16 Uhr. Ein CLAAS Vertriebsmitarbeiter steht in Polen mitten im Feld. Zur gleichen Zeit in Nordamerika ist es 11 Uhr morgens und gerade beginnt ein Meeting. Die ersten Kollegen sitzen bereits im Besprechungsraum – mitten unter ihnen: der Mitarbeiter aus Polen auf dem Bildschirm. Skype for Business macht's möglich. Von jedem Ort der Welt mit Internetverbindung. Und so nimmt der Vertriebler trotz tausender Kilometer Entfernung an dem Meeting teil, ganz selbstverständlich. Nur eben ohne Handschlag zur Begrüßung. Stattdessen grüßt er in die Runde und hebt die Hand. Das Meeting kann beginnen.

In aller Kürze



Hackathon

■ Fünf junge Tüftlertalente gewannen für CLAAS den „Industry Hackathon“ in Bielefeld. Insgesamt sechs Unternehmen – darunter auch CLAAS – hatten Aufgaben rund um das Thema Digitalisierung gestellt, für die die Teams innerhalb eines Wochenendes ihre Lösung präsentieren mussten. Für CLAAS sollten die „Hacker“ Wege finden, die enormen Datenmengen, die Landmaschinen bei der Arbeit erzeugen, noch effektiver zu nutzen. Thomas Böck, Mitglied der Konzernleitung, verantwortlich für Technologie und Systeme, lobte bei der Siegerehrung die innovativen Ideen des Gewinnerteams: „Veranstaltungen wie diese liefern uns wichtige, frische Impulse.“

Ausgezeichnet

■ CLAAS in Frankreich wurde von der französischen Arbeitgeberorganisation UIMM mit dem „Prix de la Qualification Professionnelle“, einem Preis für herausragende Weiterbildungsaktivitäten, ausgezeichnet. Der Grund: Ein Zertifikat zur branchenübergreifenden beruflichen Qualifikation erleichtert Mitarbeitern den Einstieg in andere Berufsfelder. Hierzu wurde bei CLAAS Tractor ermittelt, welche Kompetenzen wo benötigt werden – und ein individueller Schulungsplan für jede Jobkategorie erstellt.



Tüftler

■ Einen Mähdrescher bauen, für den sich die CLAAS Ingenieure ganz spezielle Anforderungen überlegt haben – das ist die Aufgabe für die Teilnehmer der diesjährigen UniTech Competition. In Teams aus zwei bis fünf klugen Köpfen treten auch 2018 wieder Studierende verschiedenster internationaler Universitäten gegeneinander an. Das Team mit der besten Idee wird von CLAAS anschließend dabei unterstützt, aus seinem Modell einen echten Mähdrescher zu machen.



Handelsberufe

■ Der JAGUAR mit ORBIS Maisvorsatz war ohne Zweifel DER Hingucker auf der Schülermesse IdeenExpo in Hannover. Dazu ein 1:1-Demomodell, zwei Stationen zum Experimentieren und eine Virtual-Reality-Brille, mit der die jungen Besucher durch das digitale Innenleben des JAGUAR Feldhäckslers wandern konnten. Das Ziel, Schüler für technische Berufe im Handel zu begeistern: voll und ganz erreicht!



Engineering Day

■ Was wäre, wenn ...?! Wenn ich Ingenieur bei CLAAS wäre? Die angehenden Ingenieure der University of Nebraska-Lincoln konnten das bei CLAAS Omaha einen Tag lang ausprobieren. Im Laufe des „Engineering Day“ standen ein Vortrag über CLAAS, eine Werksführung und eine ausgiebige Diskussionsrunde mit Ingenieuren aus allen Arbeitsbereichen auf dem Programm. Ein gelungener Rundum-Einblick, der sicher wiederholt wird!



Teamgeist

■ Das Team gewinnt! Der „CLAASIAN Club“ bei CLAAS in Peking, China, ist ein Club von Mitarbeitern für Mitarbeiter. Mitglied kann jeder werden, der Lust hat, sich ins Team einzubringen. Gemeinsam arbeiten die Clubber an unterschiedlichsten aktuellen Projekten und Fragestellungen. Im Austausch mit Kollegen aus anderen Bereichen erweitern die Mitglieder so nicht nur immer wieder den eigenen Horizont, sondern tragen auch zum gemeinsamen Unternehmenserfolg bei. „Der Club schafft ein tolles Gemeinschaftsgefühl, das allen hilft, interessante und vielseitige Konzepte zu gestalten“, so Judy Zhu, Personalverantwortliche in Peking.



Die Mitarbeiterinnen bei CLAAS in Ameghino stehen stellvertretend für eine Generation moderner Frauen, die ihren Weg in der Agrarbranche gehen.

CLAAS



Die Agrarbranche ist eine Zukunftsbranche – die selbstverständlich auch Frauen vielseitige und attraktive Karrieremöglichkeiten bietet. Bei CLAAS in Argentinien nutzen immer mehr weibliche Nachwuchskräfte die Möglichkeit einer abwechslungsreichen Karriere in der Landwirtschaft. Eine von ihnen ist Carolina Gaggi. Die 25-jährige Wirtschaftsingenieurin mit Schwerpunkt Maschinenbau wurde durch eine Werksbesichtigung vor knapp zwei Jahren auf CLAAS als Arbeitgeber aufmerksam. „Ich vertraue auf mein Fachwissen und meine Fähigkeiten. Jeden Tag freue ich mich auf neue Herausforderungen und darauf, an ihnen zu wachsen“, so Carolina Gaggi. CLAAS erlebe sie als ein Unternehmen mit dynamischen Strukturen. Ihre Kollegin Maria Dolores Elguea hebt besonders den Respekt hervor, der jedem Mitarbeiter bei CLAAS entgegengebracht wird – „egal, ob Mann oder Frau“. Die 29-Jährige ist Führungskraft in der Produktion und seit rund einem Jahr bei CLAAS.

Estefanía Martínez, die nächste Frau in der Runde, steht kurz vor dem Abschluss ihres Studiums. Den Sommer über hat die angehende Wirtschaftsingenieurin praktische Erfahrungen bei CLAAS gesammelt – und dabei einen Vorteil für Frauen in technischen Berufen für sich ausgemacht: „Ich hatte das Gefühl, die Mitarbeiter haben mir als Frau besser zugehört, als meinen männlichen Kollegen“, erzählt die 29-Jährige. Nach ihrem Studienabschluss möchte Estefanía Martínez bei CLAAS fest einsteigen.

Viele Wege führen zu CLAAS

„Es ist schön zu sehen, dass auch in Argentinien immer mehr Frauen Arbeitsbereiche für sich entdecken, in denen früher traditionell Männer tätig waren“, freut sich Yamila Arias, verantwortlich für den Personalbereich bei CLAAS in Ameghino. Sie selbst sieht die Branche ganz selbstverständlich als eine, die für Frauen interessant ist. Die 28-Jährige ist mit einem Universitätsabschluss in Lebensmitteltechnik im Unternehmen eingestiegen. „Während meines Studiums habe ich immer wieder erfahren können, wie groß die Bedeutung des Agrarsektors bei der Versorgung der immer schneller wachsenden Weltbevölkerung ist. Hier wollte ich mit anpacken. Und das kann ich bei CLAAS am besten!“

Das dynamische Umfeld bei CLAAS bietet viele Entfaltungsmöglichkeiten für junge Frauen. „Gerade als Berufseinsteigerin ist es enorm wichtig, sich zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln“, so Yamila Arias. „Die Mitarbeiterinnen bei CLAAS in Ameghino stehen stellvertretend für eine Generation moderner Frauen, die ihren Weg in der Agrarbranche gehen“, sagt Arias und fügt hinzu: „Das Fachwissen zählt – nicht das Geschlecht.“

CLAAS in Argentinien

Bereits in den 1970er Jahren verkaufte CLAAS Erntemaschinen nach Argentinien. Die Gründung einer eigenen Vertriebsgesellschaft im Jahr 2000 in Sunchales, Provinz Santa Fe, verbesserte die Marktpräsenz nochmals erheblich. Heute hat CLAAS in Argentinien elf Standorte. Einer dieser Standorte ist Ameghino. In der Stadt in der Provinz Buenos Aires leben rund 8.200 Menschen. Das CLAAS Werk in Ameghino produziert unter anderem Sonnenblumenversätze für Mähdrescher, die weltweit vertrieben werden. Die Mitarbeiter stehen mit vollem Engagement hinter dem CLAAS Werk und fördern mit viel Eifer das Wachstum ihres Standortes.



Im Nordwesten der Provinz Buenos Aires liegt einer der elf CLAAS Standorte in Argentinien. Frauen in typischen Männerberufen sind hier keine Ausnahme.

Weibliche Expertise

„Eigentlich wollte ich Mathelehrerin werden“, erzählt die 27-jährige Milena Molina.

Bei Zahlen ist es geblieben. Nur steht sie nicht vor einer Schulklasse – sondern vor einem der elf CLAAS Standorte in Argentinien. Im Werk in Ameghino ist die Wirtschaftsingenieurin im Bereich Rechnungswesen tätig und hat, so freut sie sich, einen „Beruf mit mehr Inhalt“ für sich gefunden. „Zwar wird die Agrarbranche in Argentinien noch immer eher von Männern dominiert, bei CLAAS aber sind Frauen längst keine Ausnahme mehr, sondern eine Selbstverständlichkeit“, so Milena Molina.

— **Frauen für Technikberufe begeistern** Frauen sitzen am Schreibtisch und Männer schufteten in der Produktion. Ein Hoch auf die Klischees! Die gibt es in der Arbeitswelt von CLAAS zum Glück nicht. Das Unternehmen fördert aktiv Frauen in technischen Arbeitsbereichen – und das weltweit. Ein kleiner Bericht aus den Ländern.



USA

JoAnn Haworth (rechts) von CLAAS Omaha, Nordamerika, wurde für ihr Engagement 2017 mit dem STEP Award ausgezeichnet. STEP steht für „Science, Technology, Engineering and Production“ (deutsch: Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Produktion) und zeichnet Frauen aus, die sich in besonderem Maße für die Förderung weiblicher Talente in der Technik einsetzen. Vom Grundschulalter an. „Für mich waren Maschinenbau oder Produktion nie Männerberufe, sondern einfach spannende Arbeitsfelder für alle, die gut in Mathe und naturwissenschaftlichen Fächern sind. Nicht mehr und nicht weniger“, so JoAnn Haworth. Seit rund 17 Jahren arbeitet sie bei CLAAS Omaha als Safety and Special Operations Manager. „Für mich war es eine Ehre, Teil der STEP Initiative zu sein und CLAAS repräsentieren zu dürfen.“

Deutschland

Bereits zum dritten Mal lud CLAAS Studentinnen zum „Female Day“ in die Firmenzentrale ein. Frauen aus technischen Studiengängen hatten die Möglichkeit, sich vor Ort über das Unternehmen zu informieren und mit weiblichen Fach- und Führungskräften aus Bereichen wie Qualitätsmanagement, Entwicklung, Produktmanagement oder Logistik über ihre Berufserfahrungen zu sprechen. Der Rahmen der Veranstaltung wird bewusst klein gehalten, um die vertraute Atmosphäre zu wahren, die von den Teilnehmerinnen besonders geschätzt wird.



China

Alljährlich feiern die Frauen bei CLAAS in Peking, China, am 8. März den Internationalen Frauentag. Am Vertriebsstandort trafen sich die Mitarbeiterinnen in diesem Jahr zu einer extralangen Mittagspause, um gemeinsam Kuchen und frisches Obst zu essen – und Lesestoff auszutauschen. Es gab eine Buchvorlesung und im Anschluss teilten die Frauen ihre liebsten Bücher untereinander. Als Geschenk von CLAAS gab es für jede von ihnen ein Buch.

Indien

Auch in Chandigarh, Indien, wird der Weltfrauentag gefeiert. Viele von ihnen tragen an diesem Tag einmal ganz andere Bürokleidung: Sie hüllen sich in feine, farbenfrohe Stoffe und traditionelle Gewänder wie Saris. Bei verschiedenen Gesundheitschecks speziell für Frauen können die Mitarbeiterinnen sich bei der Arbeit beraten lassen. „Wir glauben daran, dass ein Maschinenbauunternehmen wie CLAAS von der Vielfalt der Beschäftigten lebt, und bieten unseren Mitarbeiterinnen ein sicheres und förderndes Umfeld, damit sie sich bei uns wohlfühlen“, so Sandeep Hooda, Personalleiter CLAAS India.



Von Frau zu Frau

Frauen sind bei CLAAS auch in den technischen Bereichen längst keine Ausnahme mehr. Ein paar besondere Tipps von diesen fünf Spezialistinnen:

#01

Brenne für das, was du tust, und tu, wofür du brennst. Dann wirst du Erfolg haben.

Rajni Bajracharya, Technische Dienste, CLAAS India

#02

Es sind weibliche Stärken wie Genauigkeit und Ausdauer, die dir helfen, ein Team effizient zu leiten.

Vicky Chen, Ersatzteile, CLAAS Agricultural Machinery Trading (Beijing)

#03

Wenn du eine Frau bist, ist das deine Stärke – nicht deine Schwäche.

Dr. Barbara Raba, CLAAS Academy, CLAAS Polska

#04

Hab eine starke Persönlichkeit. Zeig, dass du genauso leistungsfähig bist wie deine männlichen Kollegen.

Elodye Rehm, Endmontage, Usines CLAAS France

#05

Leidenschaft und Liebe für deine Arbeit öffnen alle Türen.

Ekaterina Biryuk, Metallfertigung, CLAAS Krasnodar



In aller Kürze

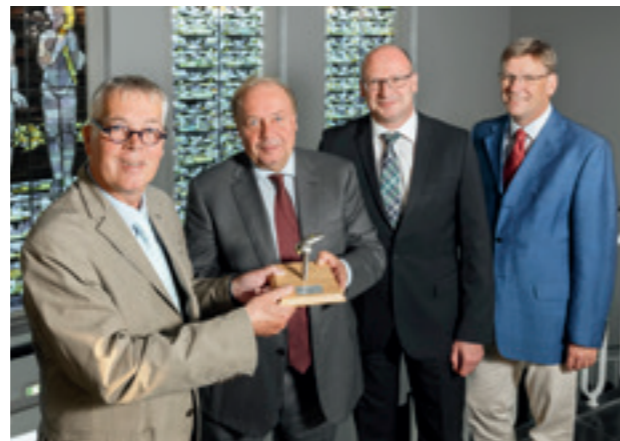


Nachwuchstalente

Die CLAAS Stiftung zeichnete Studierende der Agrarwissenschaften für ihre Abschlussarbeiten im Bereich der Landtechnik aus – darunter Nachwuchstalente aus Bulgarien, Deutschland, England, den Niederlanden, Ungarn, der Slowakei, Russland, Polen und Rumänien. Bei der Preisverleihung gaben die Studierenden Einblicke in ihre Abschlussarbeiten und jeweiligen Forschungsgebiete. Die Verleihung der Urkunden übernahm Helmut Claas, Vorsitzender des Kuratoriums.

Meilenstein

Im Rahmen der regelmäßigen Zusammenarbeit mit Hochschulen überreichte Gerd Hartwig, Generalbevollmächtigter der CLAAS Gruppe, Vertretern der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ein Modell des 1921 patentierten Knoters. Der CLAAS Knoter, der als Meilenstein der Landwirtschaftstechnik gilt, zeigt, wie aus Ideen Weltunternehmen werden können. Das Modell wird künftig in Lehrveranstaltungen zum Thema „Erfindungen und Patente“ als Anschauungsobjekt eingesetzt.



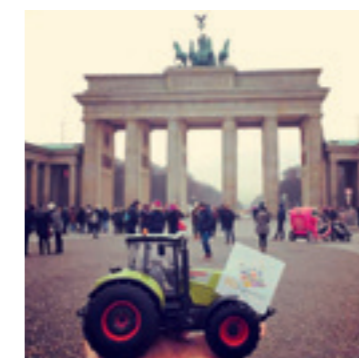
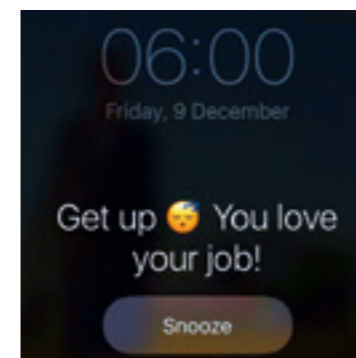
Einblicke

Eine Woche lang gaben Praktikanten, duale Studenten und Auszubildende bei CLAAS in Omaha, Nordamerika, über Instagram Einblicke in ihre ganz persönliche Arbeitswelt. Ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Mittagessen oder beim Ausflug nach Chicago – täglich gab es neue Eindrücke. In dieser Woche wurden über 100 neue Follower für den CLAAS Account gewonnen – ein Rekord.



Netzwerker

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte Ganz in diesem Sinne gibt CLAAS unter anderem auf dem Social-Media-Kanal Instagram regelmäßig Einblicke hinter die Kulissen seiner internationalen Arbeitswelt. Das Ziel: die Sichtbarkeit von CLAAS als Arbeitgeber bei den jungen Zielgruppen. Unter @claas_careers gibt es neben Fotos, Kurzvideos und Bewerbungstipps auch Live-Videos der vielseitigen Berufsfelder weltweit. In Echtzeit können dabei Fragen der Follower beantwortet werden.



Radouane El Marjani bei einem Scrum-Meeting mit seinem Team bei 365FarmNet.



Als Scrum-Master sieht Radouane El Marjani es als seine wichtigste Aufgabe an, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, damit sein Team das beste Ergebnis für die Endkunden erzielt.

Das Bürogebäude von 365FarmNet liegt im Herzen Berlins am Hausvogteiplatz. Unweit von Gendarmenmarkt und Museumsinsel. Radouane El Marjani öffnet die Tür zum Besprechungsraum. Statt eines großen Tisches und Stühlen liegen große, bunte Sitzsäcke in dem lichtdurchfluteten Raum, auf denen sich sein Team gemütlich niederlässt. Seit 2014 ist der Scrum-Master bei 365FarmNet. Scrum – was? „Scrum“, erläutert El Marjani, „ist eine Arbeitsmethode im Projekt- und Produktmanagement, die zur agilen Software-Entwicklung eingesetzt wird. Diese Methode hilft uns, innerhalb kürzester Zeit auf den Markt zu reagieren, neue Funktionen oder Updates zu entwickeln und veröffentlichen.“

„Wir liefern jeden Monat ein neues Release* für die 365FarmNet-Nutzer. Die Plattform ist also immer auf dem neuesten Stand. Das ist besonders bei rechtlichen Verpflichtungen wie der Düngerverordnung unverzichtbar, um Landwirten einen wirklichen Mehrwert zu bieten“, sagt El Marjani. „Diese Aktualität und diesen Funktionsausbau können wir nur durch agile und interdisziplinäre Teamstrukturen leisten.“ Und die sehen so aus: Jedes Scrum-Team hat einen sogenannten Product Owner, der die Kundensicht vertritt und Bedürfnisse des Kunden fasst und priorisiert. Darüber hinaus gibt es vier Entwickler, einen Tester und einen Scrum-Master – Radouane El Marjani eben. Der widmet sich jetzt dem heutigen Scrum-Meeting.

Gute Geschichtenerzähler

Die Laptops werden aufgeklappt. Das Scrum-Meeting beginnt. Ziel ist es heute, eine neue Funktion, also ein Feature, zu integrieren. Der Product Owner stellt hierzu die gewünschte neue Funktion aus Kundensicht vor. Der Dialog beginnt. Das Team spielt sein Verständnis der Funktion zurück, der Product Owner bestätigt oder korrigiert. Und immer wieder die Frage: Was wollen wir mit dem neuen Feature erreichen? „Es geht darum, dass das Scrum-Team zusammen mit dem Product Owner die Anforderungen der Endnutzer bespricht und sogenannte User Stories schreibt“, sagt El Marjani. „Also in Alltagssprache formulierte Software-Anforderungen.“

*Freigabe von neuen Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten für den Nutzer.

365FarmNet

Das CLAAS Tochterunternehmen 365FarmNet entwickelt innovative Anwendungen für das gesamte Management landwirtschaftlicher Betriebe – unabhängig von Größe und Betriebsart. Die 365FarmNet Plattform ist betriebszweigübergreifend und deckt durch die Einbindung von Partner-Apps alle für die Betriebsführung notwendigen Funktionen ab: von der Anbauplanung bis zur Ernte, vom Schlag bis zum Stall, von der Dokumentation bis zur Betriebsanalyse. 365FarmNet arbeitet gemeinsam mit 30 europäischen Partnern für Nutzer aus über 20 Ländern. Die Vision: neue internationale Standards für digitales Hofmanagement setzen und so eine effiziente, zukunftsfähige und nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung ermöglichen.

Im nächsten Schritt schätzt das Team die User Stories nach ihrer Entwicklungskomplexität ein und der Product Owner priorisiert die Stories in seinem Produktportfolio. Die Stories mit dem höchsten Kundennutzen und der niedrigsten Komplexität werden zuerst angegangen.

Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt startet der Sprint. Der Sprint ist ein Zeitabschnitt, in dem das Team an einem bestimmten Feature arbeitet. „Bei uns dauert ein Sprint 14 Tage“, sagt El Marjani. Alle Meetings innerhalb des Sprints werden von ihm moderiert. „Während des Sprints findet jeden Tag ein fünfzehnminütiges kurzes Treffen, ein sogenanntes Standup-Meeting, statt. Dadurch kann das Team gemeinsam den Tag planen und sich gegenseitig unterstützen“, erklärt der Scrum-Master. Am Ende des Sprints gibt es ein Treffen, bei dem die Entwickler ihre Ergebnisse präsentieren. Jeder Mitarbeiter bei 365FarmNet wird zu diesen Präsentationen eingeladen und kann sein Feedback geben. „Nach dem Review trifft sich das Team noch einmal, um den abgelaufenen Sprint zu besprechen.“ Durch dieses Meeting lassen sich Schwächen erkennen und beim nächsten Sprint idealerweise vermeiden.

Nicht jeder (vielleicht noch so herausragende) Entwickler eignet sich für diese Art des Arbeitens. In Scrum-Teams spielen drei Eigenschaften eine entscheidende Rolle: Kommunikationsstärke, ein hoher Anspruch an die eigene Arbeit und die der anderen und ein Höchstmaß an Motivation. „Das gilt ganz besonders auch für mich als Scrum-Master. Ich lade zu allen Meetings ein, moderiere diese und Sorge dafür, dass Scrum richtig eingesetzt wird“, sagt El Marjani, und erzählt weiter: „Ich sehe es als meine wichtigste Aufgabe, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, damit mein Team bestmöglich arbeiten kann.“ Wie aufs Stichwort verlässt das Team den Raum in Richtung Büros. Die Entwicklung kann beginnen.

Entwicklung

— **Scrum-Master und Project Leader** – das ist die offizielle Berufsbezeichnung von Radouane El Marjani bei 365FarmNet. Das CLAAS Start-up in Berlin hat es sich zur Aufgabe gemacht, Landwirten das Leben leichter und ihre Arbeit noch besser zu machen. Wie? Ganz einfach, würde Radouane El Marjani vermutlich sagen: Indem das Unternehmen eine smarte Plattform für das Management landwirtschaftlicher Betriebe baut. Diese Plattform ist das „Baby“ von El Marjani – einem Mann, der mindestens ebenso agil ist wie die Arbeitsmethoden, die er bei 365FarmNet anwendet. Agil bedeutet hier, den Entwicklungsprozess weniger bürokratisch, sondern flexibel und schlank zu gestalten. Für den Entwickler sein tägliches Ziel.



An meinem Arbeitsplatz kann ich nicht leben ohne ...

Auch in der Produktion bei CLAAS weltweit hat natürlich jeder etwas, das für ihn oder sie unverzichtbar ist. Und egal, wie groß die Maschinen sind, die man gemeinsam baut – auch hier sind es meist die kleinen Dinge:



... Qualität.

Wenn wir uns bei der Arbeit zu jeder Zeit vergegenwärtigen, dass die Qualität unserer Produkte das Allerwichtigste ist, können wir schon in der Produktion am guten Ruf unserer Marke arbeiten.

Huaifeng Ren, CLAAS Agricultural Machinery (Shandong)

Hingucker

— Sehenswürdigkeiten unter sich Die Landmaschinen, für die CLAAS Mitarbeiter in 17 Ländern arbeiten, sind nicht nur echte Hingucker auf den Feldern der Welt, sondern auch inmitten internationaler Metropolen. In London vor der St. Paul's Cathedral oder am Triumphbogen in Paris – schon viele Sehenswürdigkeiten mussten sich die Aufmerksamkeit der Passanten mit den CLAAS Maschinen teilen. Zumindest für ein paar Momente. Der Mähdrescher TUCANO hat es sogar auf die Kino-Leinwand geschafft: In einer deutschen Krimireihe rast Hauptdarsteller Til Schweiger mit der Maschine quer über den Roten Platz in Moskau.



... Selbstdisziplin.

Sicherheit und die Bereitschaft, anzupacken. Damit schaffe ich eine konstruktive und positive Arbeitsatmosphäre.

Yatinder Rustagi, CLAAS India



... unsere Schutzausrüstung.

Sicherheit geht einfach vor. In den Pausen sind unsere Handys ganz, ganz wichtig, um Fotos von unseren Familien anzugucken.

Gérald Hraman und Rossi Hervé, Usines CLAAS France



... ein Lächeln.

Sicherheitsschuhe, Handcreme und ein Lächeln. Das Schuhwerk schützt meine Füße, die Creme ist wichtig nach der Arbeit mit Metall und ein Lächeln im Gesicht verbreitet positive Stimmung – und die motiviert das ganze Team.

Ekaterina Biryuk, CLAAS Krasnodar



„Wir zeigen intern definierte Wege und Laufbahnen auf“, so Gerd Hartwig.

Natürlich muss man die Expertise auch von außen ins Unternehmen bringen. Entsprechend gezielt setzen wir unsere Personalmarketing-Aktivitäten ein, um entsprechende Fachkräfte für CLAAS zu gewinnen. Themen wie Active Sourcing und die Präsenz von CLAAS als Arbeitgeber in beliebten sozialen Netzwerken, Fachforen oder auf Messen sind in dem Zusammenhang unabdingbar.

Und welche Qualifikationen sollen zukünftige Mitarbeiter mitbringen?

Fachwissen, Persönlichkeit, der Wille, weiterzukommen und etwas zu bewegen, sowie die Bereitschaft, international und interkulturell zu arbeiten, sind uns wichtig. Wir brauchen den weltweiten Austausch. Die Aufgabe der Personalentwicklung ist es, das zu planen, zu fördern und zu begleiten. Wichtig ist, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und den Umgang mit anderen Sprachen und Mentalitäten zu erlernen, um ein weltweites Team zu bilden. Das fordert, ist aber auch eine Chance, die nicht alle Unternehmen bieten. Denn wir leben Vielfalt. Unsere Kunden sind weltweit aktiv und tauschen sich über Ländergrenzen hinweg aus. Das müssen auch unsere Mitarbeiter tun. Wir sind also darauf angewiesen, global zu denken. Und die Mitarbeiter haben das verinnerlicht. Man kann wirklich sagen: Wer einmal zu uns gekommen ist, bleibt in der Regel. Er oder sie hat Chancen, sich weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Job Enrichment und Enlargement gibt es Möglichkeiten, kreative Leistungen einzubringen und aktiv mitzugestalten.

Wie gehen Sie in der Personalentwicklung mit den Veränderungen um?

Personalentwicklung beginnt bei uns schon in der Ausbildung. Bereits hier erfolgt eine erste Spezialisierung. Das bedeutet in den technischen Berufen bereits die Weichenstellung zwischen Elektrik/Elektronik und Mechanik. Die meisten legen mit der Ausbildung den Grundstein für ein Studium, bei dem wir sie in der Regel fördern. Ergänzend gibt es das duale Studium, bei dem man sowohl im Unternehmen arbeitet als auch studiert. Der Weg Betrieb – Studium ist ganz wesentlich für uns. Die Studenten bleiben über Praktika oder Diplomarbeiten mit uns verbunden und haben dann hinterher wieder die Chance, hier bei CLAAS zu arbeiten.

Innovation wird bei Ihnen großgeschrieben. Wie wird es CLAAS gelingen, sich dauerhaft Innovationskraft zu erhalten?

Helmut Claas hat einmal gesagt: „Keep on running“. Ich glaube, das ist ganz wichtig. Wir müssen in Bewegung bleiben, uns mit Trends auseinandersetzen und offen für unsere Umwelt sein.

Grundsätze der Führung und Zusammenarbeit

Auch mit Aktivitäten rund um den Globus und weltweiter Produktion bleibt CLAAS ein Familienunternehmen. Ein Unternehmen, in dem alle eine gemeinsame Vorstellung davon haben, wie man zusammenarbeiten möchte.

Respektiert. Jeder CLAAS Mitarbeiter verdient Respekt für seine Person und Anerkennung für die erbrachte Leistung.

Beteiligt. Unsere Mitarbeiter sind sowohl an der Meinungsbildung als auch an der Entscheidungsfindung beteiligt.

Verlässlich. Die Zusammenarbeit der CLAAS Mitarbeiter gründet sich auf Glaubwürdigkeit, Loyalität und Vertrauen.

Zum Wandel bereit. Wir begreifen und nutzen den Prozess ständiger Veränderungen als Chance. Verbunden durch gemeinsame Werte und ein entsprechendes Selbstverständnis mit klaren Grundsätzen.

Weitblick

„Wir wollen in die Zukunft blicken“, sagt Gerd Hartwig, Generalbevollmächtigter der CLAAS Gruppe und verantwortlich für das Ressort Personal. Im diesjährigen Interview spricht er über Veränderungen durch die zunehmende Digitalisierung in Bezug auf die Personalarbeit und die Notwendigkeit zum kontinuierlichen Fortschritt.

Herr Hartwig, Wirtschaft und Gesellschaft wandeln sich durch den schnellen technologischen Fortschritt zunehmend. Was verändert sich durch die Digitalisierung für Ihre Personalarbeit?

Wir sind ein stark von Ingenieuren abhängiges, technikgetriebenes Unternehmen. Früher brauchten wir vor allem auf Mechanik spezialisierte Ingenieure und Ingenieurinnen, also Maschinenbauer. Durch die zunehmende Digitalisierung beschäftigen wir heute natürlich zunehmend Elektroniker und auch immer mehr Informatiker. Und wir suchen Systemingenieure und Computer-Science-Fachkräfte, die sich auf völlig neuen Feldern bewegen. Unser Geschäft entwickelt sich weiter. Ein Großteil der klassischen Produkte betrifft die Ernte. Immer mehr geht es zukünftig auch

darum, komplette Prozesse in der Landwirtschaft digital abzubilden. In diesem Fall beginnt das beim Säen und endet letztlich beim Verkaufen der Ernte. Dafür benötigen wir Ingenieure und Ingenieurinnen, die solche Prozessketten von der Software-Seite mitentwickeln können.

Wie gewinnen Sie diese Fachkräfte für CLAAS?

Wir zeigen intern definierte Wege und Laufbahnen auf, um bestimmte Karrieren zu verwirklichen. Hierzu verfolgen wir eine systematische Nachfolgeplanung. Damit bereiten wir Mitarbeiter auf erste Führungspositionen oder später auch auf Top-Positionen vor. Wir besetzen 80 Prozent der Management-Stellen aus den eigenen Reihen, nur 20 Prozent von außen.



In Bewegung bleiben, sich mit Trends auseinandersetzen und offen sein. Darin liegt für Gerd Hartwig der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens.

Laufbahnen

— **Es ist die Vielfalt, die CLAAS so einzigartig macht** Die CLAAS Arbeitswelt bietet Tätigkeiten in verschiedensten kaufmännischen und technischen Bereichen. Und immer wieder kommen neue hinzu. Kein Wunder also, dass sich bei CLAAS Menschen mit den unterschiedlichsten Qualifikationen und Lebensläufen bewerben. Viele von ihnen mit spannenden Geschichten darüber, wie sie ins Unternehmen gefunden und welchen Weg sie dort genommen haben. Laufbahnen, die so individuell sind wie jeder der rund 11.000 Mitarbeiter bei CLAAS, die weltweit jeden Tag ihren Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung leisten. Das zeigen auch diese drei Claasianer und ihre Geschichten.



„Ich liebe die Freiheit, die CLAAS mir gibt. Vertrieb ist wie ein Hobby für mich.“

Karriere 01

Name: Tatiane Krein

Alter: 34 Jahre

Bei CLAAS seit: 2015

Ort: Porto Alegre, Brasilien

Ausbildung:
Agraringenieurin

Erster Job bei CLAAS:
Country Sales Managerin

Hobbys:
Camping, Reisen

Daran glaube ich:
Mit starkem Willen kannst du alles erreichen.

3 Gründe für meinen Job:
Kunden, Länder, Kulturen – alles dabei

Ich bin auf einer Farm in Brasilien groß geworden und habe entsprechend früh beschlossen, auch beruflich der Agrarbranche verbunden zu bleiben. Ich habe an der State University of West Paraná, Brasilien, Agrartechnik studiert. Im Anschluss habe ich sieben Jahre in verschiedenen Unternehmen Berufserfahrung gesammelt, bevor ich 2015 zu CLAAS kam. Mit über hundert Jahren Firmengeschichte und der starken internationalen Ausrichtung hat mich CLAAS sehr interessiert und meine Sprachkenntnisse in Portugiesisch, Deutsch, Spanisch, Englisch und Italienisch kommen mir beim Austausch mit meinen Kollegen weltweit auf jeden Fall zugute.

Unser Regionalzentrum Lateinamerika, das CLAAS América Latina Representação im Süden Brasiliens, wurde im November 2014 gegründet. Von hier aus unterstützen wir Vertriebspartner und Importeure in Zentral- und Südamerika. Als Country Sales Managerin bin ich für den Vertrieb unserer Produkte in fünf Ländern verantwortlich: Chile, Bolivien, Ecuador, Peru und Kolumbien. Konkret bedeutet das, die Kommunikationswege von CLAAS zu Kunden in diesen Ländern auf- und auszubauen und sie auch vor Ort zu besuchen. Außerdem kümmere ich mich um unsere Vertriebspartner und organisiere den Auftritt von CLAAS auf regionalen Feldtagen und Messen, um auf unsere Produkte aufmerksam zu machen.

Die größte Herausforderung in meinem Job ist es, die richtigen Maschinen für unseren Markt in Lateinamerika zur Verfügung zu stellen. Dieser unterscheidet sich schließlich sehr vom europäischen Markt.

Ich liebe die Freiheit, die CLAAS mir dabei gibt, wie ich den Vertrieb in den Ländern, für die ich mit meinem Team verantwortlich bin, organisiere und steuere. Vertrieb ist wie ein Hobby für mich: Der Kontakt zu Kunden aus den verschiedensten Ländern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen – was kann es Spannenderes geben?



„Ich war der erste Mitarbeiter des Canada West Harvest Centre. Heute, drei Jahre später, haben wir vier Standorte und 42 Mitarbeiter.“

Karriere 02

Name: Doug Tibben

Alter: 50 Jahre

Bei CLAAS seit: 2014

Ort: Regina, Kanada

Ausbildung:
Technische Hochschule

Erster Job bei CLAAS:
General Manager Canada West Harvest Centre

Hobbys:
Lesen, Sport

Daran glaube ich:
Hohe Arbeitsmoral,
positive Einstellung,
Fortschritt

3 Gründe für meinen Job:
Wachstum, Diversität,
Möglichkeiten

Ich war selbst Händler, bevor ich zu CLAAS kam, und verantwortlich für 23 Standorte in ganz Alberta. Die Möglichkeit, bei CLAAS einzusteigen und mehrere Vertriebsstandorte von Grund auf aufzubauen, war eine spannende Herausforderung, mit der ich das nächste Kapitel in meinem Berufsleben aufschlagen konnte. Und das habe ich getan. Ich war der erste Mitarbeiter des Canada West Harvest Centre. Heute, drei Jahre später, haben wir vier Standorte und 42 Mitarbeiter.

Eine enorme Entwicklung, die natürlich nicht immer geradeaus gelaufen ist. Aber genau diese Unwägbarkeiten und die Notwendigkeit, immer wieder flexibel reagieren zu müssen, ist es, was ich an meiner Arbeit so sehr schätze. Als erster Mitarbeiter des „Start-ups“ Canada West Harvest Centre gehörte es von Anfang an zu meinen Aufgaben, Mitarbeiter zu finden, die mit dem gleichen Enthusiasmus unterwegs sind wie ich selbst. Die es lieben, nicht nur Geschäfte zu führen, sondern sich erst einmal den eigenen Markt zu schaffen. Dabei ist mir wichtig, mir die Zeit dafür zu nehmen, meine Leute zu coachen und mit der CLAAS Kultur vertraut zu machen. Nur dann können wir das Geschäft gemeinsam mit hoher Geschwindigkeit vorantreiben.

CLAAS ist noch eine relativ junge Marke auf dem kanadischen Markt in Saskatchewan. Aber eine ganz großartige, die wir nur bekannter machen müssen. Genau daran arbeiten wir gerade. Denn eine starke Marke ist der Schlüssel zum Vertrauen der Kunden. Und das wiederum wirkt sich positiv auf die Bereiche Kundendienst und Gebrauchtmaschinenverkauf aus, die wir weiter ausbauen wollen.

Die Idee vom Canada West Harvest Centre ist auf einem Stück Papier entstanden – und ich habe die Möglichkeit bekommen, es zu einem funktionierenden und wachsenden Geschäft aufzubauen. Das motiviert mich jeden Tag. Und es ist eine Ehre für mich, Teil des weltweiten CLAAS Teams zu sein!



„Was mich an CLAAS begeistert? Ganz klar die Produkte. Wer kann schon der Majestät eines saaten-grünen Riesen widerstehen?“

Karriere 03

Name: Olga Bystrova

Alter: 31 Jahre

Bei CLAAS seit: 2013

Ort: Harsewinkel, Deutschland

Ausbildung:
Supply Chain Management (M.Sc.)

Erster Job bei CLAAS:
Einkauf

Hobbys:
Hund, Garten, Outdoor-Sportarten,
Kulturreisen

Daran glaube ich:
An die Wissenschaft und an
das Gute im Menschen

3 Gründe für meinen Job:
International, digital, auf dem
neuesten Stand der Wissenschaft

Mein erster Besuch bei CLAAS in Harsewinkel fand während einer Exkursionswoche an der Uni statt. Im Masterstudiengang wollte ich als Ausgleich zur trockenen Theorie unbedingt die Praxis in einem familiengeführten Industrieunternehmen kennenlernen. Da kam mir der Besuch bei CLAAS gerade recht! Die Produkte haben mich von Anfang an begeistert. Wer kann schon der Majestät unserer saaten-grünen Riesen widerstehen? Und so habe ich mich direkt im Anschluss für ein Praktikum im Bereich Produktionssysteme beworben – und bekam die Zusage. So nahmen die Dinge ihren Lauf.

Heute arbeite ich in der Abteilung Digital Product Engineering. Unsere Aufgabe ist es, die CLAAS Ingenieure dazu zu befähigen, noch vernetzter und digitalisierter zu arbeiten. Ich selbst bin zuständig für die unternehmensinternen technischen Materialstammdaten. Sie müssen sauber sein, damit CLAAS die Wende ins digitale Zeitalter erfolgreich meistert. Hierzu leiste ich meinen Beitrag, indem ich mich für die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität einsetze. Ein gutes Gefühl!

Aktuell beschäftige ich mich im Team mit der Erstellung eines zukunftsfähigen Konzepts zur Bereitstellung technischer Daten. Es geht vor allem darum, bereits vorhandene technische Informationen an einem zentralen „elektronischen“ Ort abzulegen, auf den Fachabteilungen wie Marketing oder Außenwirtschaft weltweit jederzeit Zugriff haben. Langfristig sollen die Daten auch extern zugänglich sein – beispielsweise für Kunden oder Behörden.

Die größte Herausforderung ist es, ein Konzept zu erstellen, das allen Ansprüchen der Fachabteilungen gerecht wird, zukunftsfähig ist und keine Mehrarbeit für den einzelnen Mitarbeiter verursacht. Mit dem Projekt, denke ich, werden wir einen weiteren großen Schritt in Richtung Digitale Transformation machen können.

In aller Kürze



Sonnenfinsternis

■ Brille auf, Licht aus. Bei CLAAS in Omaha fieberten die Mitarbeiter am 21. August 2017 gemeinsam der totalen Sonnenfinsternis entgegen. Die Zentralzone der „Great American Eclipse“, wie das Naturereignis in den Staaten genannt wurde, erstreckte sich in einem Gürtel von der Pazifik- bis zur Atlantikküste. Und so strömten auch mitten im Land die CLAAS Mitarbeiter in Nebraska vor das Werk, um die Dunkelheit am helllichten Tage zu bestaunen.

Gemeinschaftsgefühl

■ Dabei sein ist alles! Getreu diesem olympischen Motto haben sich Mitarbeiter von Usines CLAAS France zusammengetan und eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die das „Wir“ feiert: die CLAAS Olympiade mit unternehmensspezifischen Disziplinen wie Strohballen-Wettlauf, Tauziehen oder Bogenschießen. Auch künstlerisch konnten sich die Teilnehmer austoben. Auf dem Verwaltungsgebäude entstand ein Bild, das die CLAAS Olympioniken jetzt dauerhaft an die Veranstaltung und die gemeinsamen Leistungen erinnert.



Hallo Kunde

■ Wie lässt sich die Kommunikation zwischen Kunden und Händlern verbessern? Dieser Fragestellung sind Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gemeinsam mit CLAAS nachgegangen. Die Studierenden führten dazu qualitative Interviews mit CLAAS Kunden und präsentierten anschließend einen Entwurf, der auf ihren Bedürfnissen basiert – und Mehrwerte für Kunden, Händler und CLAAS generieren kann.



Tschüüüüß!

■ Im September 2017 verabschiedeten sich die Mitarbeiter bei CLAAS in Saxham, England, mit einem großen Fest von ihrem bisherigen Bürogebäude. Gemeinsam mit ihren Familien erinnerten sich die Mitarbeiter an die vielen Jahre in dem Gebäude zurück – und weihten gleichzeitig das neue ACADEMY Gebäude ein. Trevor Tyrrell, Geschäftsführer CLAAS UK, versuchte am Ende der Veranstaltung das alte Gebäude mit einem Zünder zu sprengen – glücklicherweise regnete es nur Konfetti!

Höhenlauf

■ 36 Claasianer aus Deutschland und Frankreich waren beim diesjährigen Hermannslauf am Start. Bei besten Wetterbedingungen nahmen die Läufer die 31,1 Kilometer lange Strecke durch den Teutoburger Wald in Angriff. Der Hermannslauf ist für seine anspruchsvolle, sehr hügelige Strecke bekannt, die den Läufern durch große Höhenunterschiede alles abverlangt. Mit insgesamt sechs Teams war CLAAS das Unternehmen, das die meisten Läufer ins Rennen schickte.



Pioniere

■ Ein Rockstar in der Produktion: CLAAS Hungaria hat die Vortragsreihe „Masters of Quality“ ins Leben gerufen, bei der Pioniere aus unterschiedlichsten Bereichen eingeladen werden, ihr persönliches Erfolgsrezept vorzustellen. Den Anfang machte der ungarische Rockstar Feró Nagy, der seit 30 Jahren mit seiner Band an der Spitze der ungarischen Musikszene steht. „Wir glauben, Qualität ist nicht nur ein Prozess, sondern eine Denkweise und Haltung“, sagt Maria Nove, Personalleiterin CLAAS Hungaria. „Mit den Vorträgen wollen wir unseren Mitarbeitern Inspiration und Denkanstöße geben.“

Impressum

Herausgeber, Konzeption und Realisation

CLAAS KGaA mbH
Corporate Human Resources
Mühlenwinkel 1
33428 Harsewinkel
www.claas.jobs

Corinna Vielmeyer
Telefon: +49 5247 12-1349
Telefax: +49 5247 12-3859
E-Mail: corinna.vielmeyer@claas.com

Weitere Exemplare des Berichtes sowie
zusätzliches Informationsmaterial über CLAAS
senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Gestaltung

www.marcato-design.de

Bildquellen

CLAAS KGaA mbH
Heinrich Voelkel Photography (Seite 30–31)

Druck

Zarbock GmbH & Co. KG